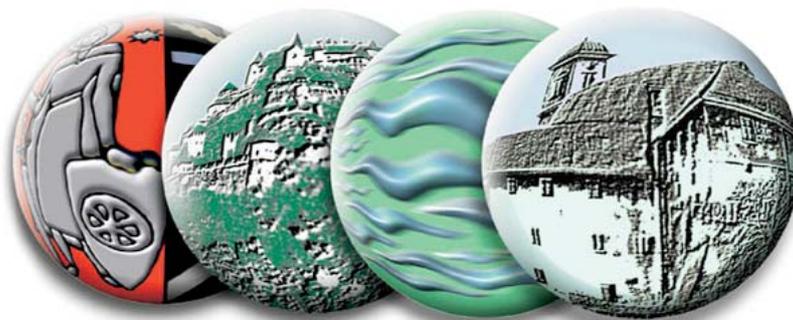


Launsdorf, Dezember 2008
17. Jahrgang Nr. 45
5072K90E
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at



**GEMEINDE
ZEITUNG**

St. Georgen am Längsee

*Frohe Weihnachten und
die besten Wünsche
für ein gesundes
neues Jahr*

*entbieten die 2 Vizebürgermeister,
die Gemeindevorstände, die Gemeinderäte,
alle Mitarbeiter/innen sowie
Bürgermeister Konrad Seunig*

Traditionelle Silvesterwanderung auf den Magdalensberg

Treffpunkt: Mittwoch, 31. Dezember 2008, um 14:00 Uhr

Feuerwehrhaus St. Sebastian, 15.30 Uhr Andacht mit Pfarrer

DDr. Christian Stromberger in der Magdalensbergkirche, Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Musikalische Umrahmung - Bläsergruppe der Feuerwehrmusik Pölling



Liebe Mitbürger/Innen, liebe Jugend!

Wieder geht ein besonders arbeitsintensives Jahr dem Ende zu - Rückblickend können wir feststellen, dass wieder viele Vorhaben und Aktivitäten, wie auch in den letzten Jahren, für un-

sere Bevölkerung verwirklicht wurden. Unsere Gemeinde ist noch lebenswerter geworden. Die Gemeindeumfrage bestätigt, dass über 90 % der Bevölkerung besonders gerne hier leben. Das hat sicher verschiedenste Ursachen. Ich bin stolz, dass es mir gemeinsam mit meinem Team gelungen ist, viele Anliegen der Bevölkerung umzusetzen. Besonders danken möchte ich meinen Mitarbeiter/innen, dass sie bereit sind, großartige Arbeit zu leisten - auch das wird neben anderen Themen in der Gemeindeumfrage besonders hervorgehoben. Um einen Betrieb in Goggerwening mit 80 Mitarbeitern bemühen wir uns. Ich hoffe, es funktioniert.

Die Bevölkerung bei uns nimmt laufend zu und nach der neuesten Statistik liegen wir im Spitzenfeld.

Es muss bei uns sehr viel in Ordnung sein, sonst wäre es nicht so.

All diese und viele anderen positiven Reaktionen freuen mich sehr, spornen mich und meine Mitarbeiter/innen an, weiter mit vollem Einsatz für unsere

Bevölkerung zu arbeiten.

Unsere beiden neuen Mitarbeiter/in Frau Possegger und Herr Ing. Petrasko haben sich binnen kurzer Zeit bestens eingearbeitet und sind eine Verstärkung für uns Team.

Wir sind in allen Bereichen eine besonders - aktive Gemeinde - das wird uns laufend bestätigt - so will ich auch in Zukunft weiterarbeiten - mit vollem Elan. Auch die Situation im Gemeinderat stimmt, die SPÖ hat die absolute Mehrheit, über 95 % aller Beschlüsse werden einstimmig gefasst. So geht auch etwas weiter! So soll es auch weiterhin bleiben!

In diesem Sinne ein frohes Weihnachtsfest und alle Gute, viel Gesundheit für 2009 wünscht herzlichst euer

Bürgermeister Konrad Seunig



Adventfeier im Kultursaal

Erstmalig fand eine gemeinsame Adventfeier im Kultursaal in Launsdorf statt. Eingeladen hatten die 2 Kindergärten Launsdorf und St. Peter, unsere 2 Volksschulen St. Georgen und Launsdorf, das Winzerseptett und die Gemeinde selbst. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Kultursaal brachten unsere Kinder mit Musikstücken, Liedern, Gedichten, Sprechstücken u.a., vorweihnachtliche Stimmung in die Herzen der vielen Besucher. Bei Punsch und Gebäck, eingeladen vom Bürgermeister Konrad Seunig, klang ein besonders netter Nachmittag aus.

Anrainer-Pflichten im Rahmen der Schneeräumung

Wir informieren aus aktuellem Anlass über die Pflichten der Anrainer für die Schneeräumung auf öffentlichen Gehwegen und Gehsteigen im Sinne der Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960.

Nach der Straßenverkehrsordnung (StVO.) 1960 haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen Gehsteige und Gehwege von Schnee und von Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Hievon ausgenommen sind lediglich die Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen, was auch sinngemäß für Fußgängerzonen oder Wohnstraßen ohne Gehwege entlang der Häusergrenzen gilt. Diese Maßnahmen sowie auch die Entfernung von Schneewächtern oder Eisbildung von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude sind jeweils in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr durchzuführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch diese Verrichtungen die Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden dürfen. Weiters muss der Ablauf des Wassers von der Straße gewährleistet werden, d.h. dass Wasserablaufgitter und Rinnsale freizuhalten sind. Außerdem ist das Ablagern des von den Dächern oder Grundstücken stammenden Schnees auf öffentlichen Straßen verboten.

Unfälle, die durch nicht durchgeführte oder mangelhafte Reinigung entstehen, können unangenehm und teuer werden.

Wir ersuchen daher alle betroffenen Eigentümer von Liegenschaften im eigenen Interesse dies zu beachten.



Größere Projekte 2008

- ⇒ Golfplatz Fertigstellung BZ - 3 mal € 10.483,--
- ⇒ Straße von St. Sebastian in die Maigern nach St. Martin
Kosten bisher € 639.000,--
- ⇒ Zufahrt St. Peter bei Taggenbrunn, Pflasterung Aussegnungsplatz St. Peter bei Taggenbrunn, Renovierung Marterl (Preschanerkreuz) Kosten € 164.500,--
- ⇒ Sanierung altes Gemeindeamt Umbau zu 6 Wohnungen
- ⇒ Neue Wasserleitung für Tschirinig
Kosten bisher € 105.984,--
- ⇒ Neues Kleinlöschfahrzeug für die Feuerwehr Thalsdorf
Kosten € 117.400,--
- ⇒ Rüsthauszubau für die Feuerwehr Launsdorf
Kosten bisher € 34.116,--
- ⇒ Gemeindeumfrage
- ⇒ Weitere Sanierung von Straßen und Ergänzung der Straßenbeleuchtung
- ⇒ Vorbereitung für Abwasserkanal für Niederosterwitz geschätzte Baukosten € 145.000,--
- ⇒ Viele Ausstellungen im Gemeindeamt und verschiedene Veranstaltungen im Kultursaal
- ⇒ Beginn Wasserableitung Bernaich
- ⇒ Fassadengestaltung neu beim Seegasthaus
Kosten € 4.945,--
- ⇒ Neues Kleinlöschfahrzeug für Feuerwehr Launsdorf
€ 77.600,--

Projekte 2009

- ⇒ Bau Abwasserkanal für Niederosterwitz
- ⇒ Fertigstellung Sanierung altes Gemeindeamt - 6 Wohnungen neu - fertig
- ⇒ Gebührensenkung bei Müll und Abwasserbeseitigung um 5 % ab 1.1.2009
- ⇒ Wasserableitung für Bernaich
- ⇒ Kreisverkehr: Geh- und Radweg zur Burg Hochosterwitz - Einbindung Gehweg Siedlung Bahnübersetzung
- ⇒ Zeitgemäßes Lebensmittelgeschäft für Launsdorf und Umgebung
- ⇒ Asphaltierung Vorplatz und Zufahrt Feuerwehr Launsdorf
- ⇒ Weggestaltung Zufahrt Bauhof
- ⇒ Weitere Straßensanierungen und Beleuchtungen
- ⇒ Weitere Kulturveranstaltungen im Gemeindeamt und Kultursaal
- ⇒ Sanierung weiterer Stege am Längsee, sowie Spielplatz für Kleinkinder
- ⇒ Digitaler Wasserleitungskataster

Bürgermeister Konrad Seunig:

Vieles wurde erledigt, viel wollen wir auch im kommenden Jahr für die Bevölkerung verwirklichen.



Oberflächenentwässerung Bernaich

Mit den Arbeiten für die Oberflächenentwässerung in Bernaich im Bereich Popowitz-Klimbacher wurde begonnen. Nach der wasserrechtlichen Genehmigung des Projektes der Gemeinde werden jetzt die Arbeiten durchgeführt. Die gesamte Anlage wird ca. € 40.000,- kosten, wobei diese von der Landesstrassenverwaltung, den Errichtern des Golfplatzes und der Gemeinde St. Georgen getragen werden. Damit wird hier hoffentlich ein immer wieder auftretendes Problem beseitigt.

Kanal-, und Müllgebühren werden gesenkt

Die Gemeinde St. Georgen ist anders - viele Gemeinden erhöhen dieser Tage ihre Gebühren für Kanal und Müll.

In unserer Gemeinde werden mit 1.1. 2009 die Gebühren für Kanal und Müll um jeweils 5 Prozent billiger werden.

Nach einer Gebührensenkung um 10 Prozent am 1.1.2003 und einer um 10 Prozent am 1.1.2007 können jetzt zum dritten Mal diese Gebühren gesenkt werden. Kanal und Müll sind innerhalb des Gemeindebudgets eigene Gebührenhaushalte und müssen sich daher selbst erhalten.

Uns ist es in den letzten Jah-

ren gelungen hier überall Guthaben im Haushalt anzusparen.

Erreicht wurde dies einerseits durch eine sorgfältige und sparsame Wirtschaftsführung und die positive Bevölkerungsentwicklung, die mehr Einzahler bringt.

Im Kanalhaushalt hat aber auch eine planvolle Entwicklung durch entsprechende Widmungen geholfen Kosten zu ersparen.

Das nächste größere Kanalbauvorhaben, der Anschluss von Niederosterwitz an den Gemeindekanal, kann durch Rücklagen abgedeckt werden und eine Untersuchung unseres Kanalnetzes hat einen sehr guten Zustand er-

geben, so dass auch hier keine größeren Kosten in den nächsten Jahren zu erwarten sind.

Damit können die Gebühren im Kanalhaushalt gesenkt werden.

Im Müllhaushalt trägt hier auch noch der neue Vertrag mit unserem Entsorger dazu bei, die Kosten und damit die Gebühren zu senken.

All diese Maßnahmen ermöglichen uns, eine Gebührensenkung von 5 % durchzuführen und trotzdem ein ausgeglichenes Budget für 2009 vorzulegen.

Gerade in so wirtschaftlich schwierigen Zeiten wie diesen ist es notwendig, dass Gemeinden mögliche Ge-



bührensenkungen sofort an die Bürger weitergeben und diese damit soweit als möglich entlasten.

Der zuständige Referent

Vzbgm. DI Sacherer Manfred

ZUKUNFT UNSERER GEMEINDE



DIE UMFRAGE - DAS ERGEBNIS - DIE PRÄSENTATION



Bürgermeister Konrad Seunig und Vizebürgermeister Manfred Sacherer berichteten, wie es zu der Umfrage kam, welche Erfahrungen sie dabei machten und wie das Ergebnis der Umfrage in künftige Projekte einfließen wird.



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher lauschten nicht nur gebannt der Interpretation des Umfrageergebnisses, sondern ließen sich auch von der Jugendblasmusik unter der Leitung von Alfred Zitter, vom „Winzer-Septett“ unter August Enzian und anderen kulturellen Beiträgen begeistern.



In den letzten Monaten wurde in unserer Gemeinde seitens des Bürgermeisters eine breit angelegte BürgerInnen-Befragung durchgeführt. Mit dem Ziel, die Wünsche und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger von der Zukunft unserer Gemeinde in Erfahrung zu bringen. Um, darauf aufbauend, gezielte Maßnahmen für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde einzuleiten. Um so auch unseren Kindern und Kinderkindern ein hoffnungsvolles Morgen in unserer Gemeinde zu sichern.

Das Ergebnis dieser Umfrage wurde am Freitag, 21. November dieses Jahres, im Kultursaal der Gemeinde vor zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern präsentiert. An diesem Abend wurde aber auch mit einem breiten und unterhaltsamen Programm bewusst gemacht, was wir in unserer Gemeinde für Stärken und Besonderheiten, was wir in unserer Gemeinde für Qualitäten haben, mit denen wir Zukunft planen und gestalten können.

Auf den folgenden Seiten dürfen wir Ihnen das Ergebnis dieser Umfrage auch in schriftlicher Form zukommen lassen. Schauen Sie sich an, was sich die Bevölkerung wünscht, welche Anregungen sie macht. Und messen Sie uns an den Maßnahmen, die wir ergreifen. Wir werden unser Bestes für eine produktive Zukunftsentwicklung geben. Zum Wohle unserer Gemeinde, zum Wohle der Bevölkerung.

Ihr Bürgermeister Konrad Seunig



In einer fantastischen Dia-Show - unterstützt von Wort und Musik - präsentierte Gemeindeberater Mag. Otto Köhlmeier zum Einstieg die Besonderheiten und Stärken der Gemeinde St. Georgen am Längsee. Eine Präsentation, die die BesucherInnen tief beeindruckte.



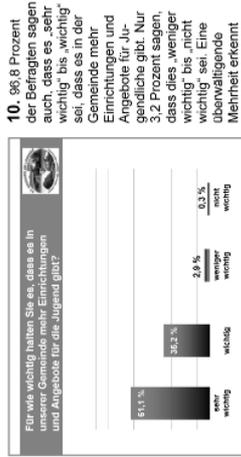
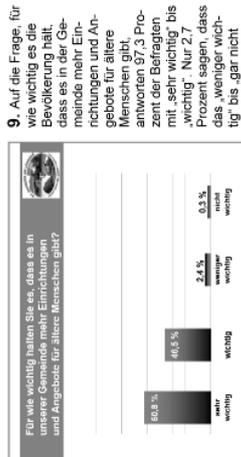
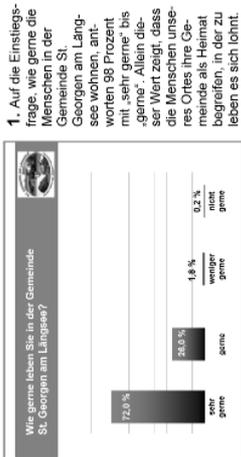
Interviews mit Kulturschaffenden, Wirtschaftstreibenden, Nachwuchssportlern, die über ihre Heimat St. Georgen berichteten, standen ebenso auf dem Programm wie das ungezwungene Gespräch über Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde.





DAS ERGEBNIS.

DIE UMFRAGE.

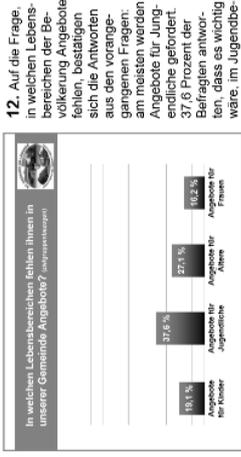
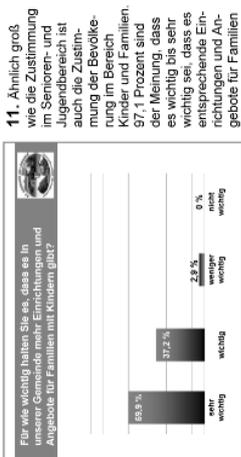
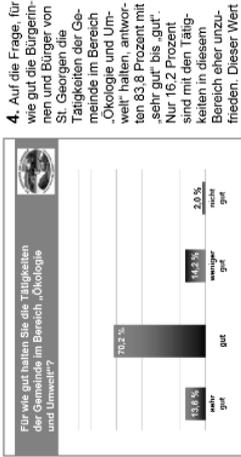
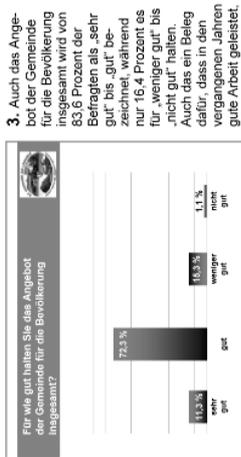


signalisiert auch, dass in den letzten Jahren viel geschah und bewegt wurde und die Menschen mit der Entwicklung der Gemeinde sehr zufrieden sind.

stehen immer wieder das Thema „Zukunft St. Georgen“ behandeln und an einer produktiven, zukunftsweisenden Entwicklung arbeiten.

Großteil der Bevölkerung hält es also für gut, dass in unserer Gemeinde älteren Menschen die entsprechende Achtung entgegen gebracht wird.

gend unsere Zukunft ist. Und dass es deshalb wichtig ist, diese Jugend im Ort zu halten, in dem diese Angebote und Einrichtungen zu sind.

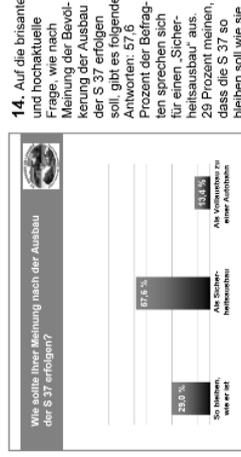
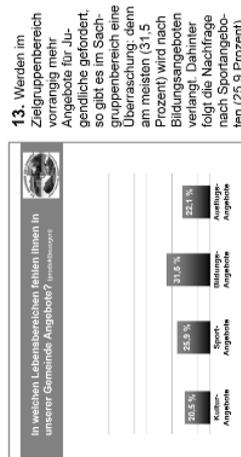
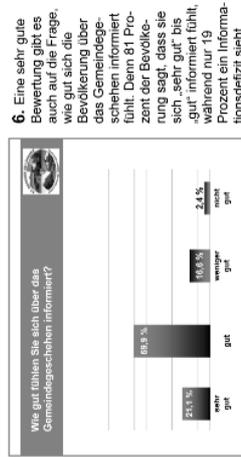
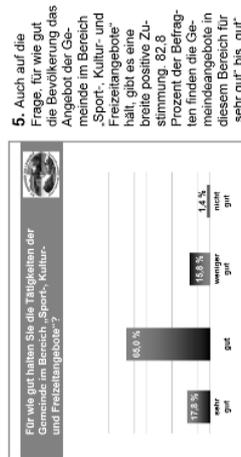


macht wurden. Trotzdem wollen wir uns bemühen, in der Zukunft auch die 16,4 Prozent der eher Unzufriedenen anzusprechen und zu gewinnen.

das gerade in diesem so kritischen Bereich in den letzten Jahren viel geschah und die Bevölkerung dies positiv wahrgenommen hat.

solle. Und nur 2,9 Prozent sagen, dass das weniger wichtig bis nicht wichtig sei. Die Bevölkerung erkennt klar die Bedeutung guter Familienpolitik.

te zu machen. Dahinter folgen „Angebote für Ältere“, „Angebote für Kinder“ und „Angebote für Frauen“.

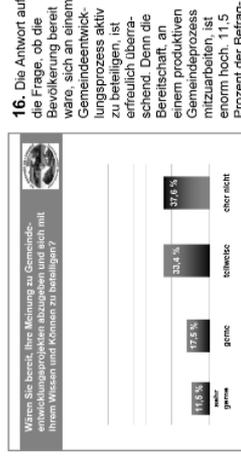
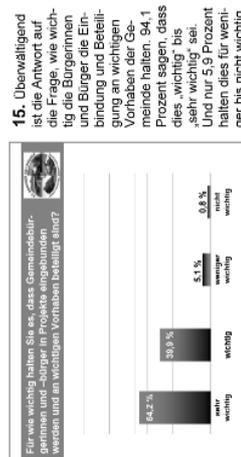
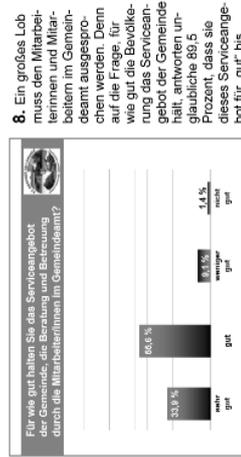
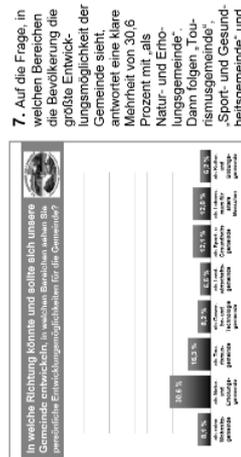


zent sind mit den Angeboten der Gemeinde im Sport-, Kultur- und Freizeitbereich weniger zufrieden.

insbesondere im Vergleich mit anderen Gemeinden ganz besondere gibt es doch gerade was Gemeindeformationen anbelangt oft große Defizite.

neue Zielgruppen (20,5 Prozent). Wir werden uns bemühen, im Bildungsbereich künftig noch aktiver zu werden.

zent wünschen sich einen Vollausbau zu einer Autobahn. Wir werden diese Haltung der Bevölkerung in unsere Stellungnahmen zum Bau einbringen.



ältere Menschen“. Wenn man diese insgesamt „sanften Momente“ zusammenzählt, ergibt das eine klare Tendenz von über 70 Prozent in Richtung „sanfter Tourismus - Sport/gesundheit“. Die Bevölkerung erkennt klar, dass mit den vorhandenen Stärken Zukunft gezielt angegangen werden kann.

Nur 10,5 Prozent der Bevölkerung hält dieses Angebot für „weniger gut“ bis „nicht gut“. Diese Antworten sind ein deutlicher Beweis dafür, dass im Gemeindegesehen von St. Georgen sehr bürgernah, sehr bürgernah und sehr bürgernah geht.

Auch das ein klarer Beweis dafür, dass Bürgerbeteiligung das Um und Auf einer produktiven Gemeindepolitik ist. Und für uns ein klarer Auftrag, den diesbezüglich eingeschlagenen Weg weiterhin konsequent zu gehen und die BürgerInnen immer wieder zu informieren und einzubinden.

igen wurden. 17,5 Prozent sagen, dass sie sich „sehr gerne“ beteiligen würden. Und weitere 33,4 Prozent sagen, dass sie sich „gerne“ an so einem Prozess beteiligen würden. Insgesamt sind das enorme 62,4 Prozent, fast ein Drittel der Bevölkerung!

Kanal für Niederosterwitz

Ein besonderer Wunsch für die Niederosterwitzer wird im kommenden Jahr realisiert. Die Abwasserbeseitigung ist bei uns über das öffentliche Kanalnetz und über Eigenanlagen (Gelbe Linie) geregelt. Nachdem das System mit einer gemeinsamen Anlage für die Niederosterwitzer nur schwer zu realisieren gewesen wäre, wurden nach einer Anrainerbesprechung sämtliche Vorarbeiten getätigt, sodass im Jahr 2009 dieses Projekt von der Gemeinde verwirklicht wer-

den kann und die Niederosterwitzer Haushalte an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen werden können.

Geschätzte Baukosten Euro 145.000,--.

Beschlossen wurde auch die Erstellung eines digitalen Wasserleitungskatasters für unser gesamtes öffentliches Wasserleitungsnetz geschätzte Kosten Euro 36.800,--.

Neu erstellt soll auch mit dem neuen Gemeinderat 2009 das örtliche Entwicklungskonzept für unsere Gemeinde.



Kreisverkehr - Lebensmittelgeschäft!

Bei einer Sitzung der Kärntner Landesregierung Anfang Dezember wurde der Beschluss gefasst, dass der vor Jahren geplante Kreisverkehr statt der gefährlichen Kreuzung Seebergbundesstraße - Krappfelder Landesstraße (Burgkreuzung) um 0,8 Mill. Euro gebaut werden soll.

Mit gebaut wird auch für die Gemeinde St. Georgen am Längsee ein Geh- und Radweg von Launsdorf zur Maultasch und ein Gehweg zur Siedlung bei der Bahnübersetzung.

Positive Signale gibt es auch für die Errichtung eines zeitgemäßen Lebensmittelmarktes mit ca. 600 m2 Verkaufs-



fläche, der auch in Verbindung mit den zu errichten-

den Kreisverkehr errichtet werden soll.

Erste Kontakte mit den Grundstücksbesitzern, zwecks Grundablöse, wurden seitens der Gemeinde und einem Architekten getätigt.

Bürgermeister Konrad Seunig: Gott sei Dank hat die Vernunft gesiegt und man redet sich nicht mehr auf den Bau einer Unterführung aus. Wir sind bereit unseren Beitrag für den Bau von Geh- und Radweg zu leisten.

Besonders freut mich, dass auch für ein entsprechendes Lebensmittelgeschäft etwas weitergeht, ich habe mich darum über Jahre bemüht. Ich hoffe, ein besonderer Wunsch vieler wird bald Wirklichkeit.

Zubau Feuerwehr Launsdorf



Die Feuerwehr erhält im kommenden Jahr nicht nur ein neues Kleinlöschfahrzeug (Kosten Euro 77.600,--) sondern auch eine Zubau am Rüsthaus. Am Zubau wurden von den Kameraden fleißig gearbeitet, sodass wenn die Sanierung des "Alten Gemeindeamtes" im Frühjahr fertig ist, auch Unterstände für Fahrzeuge, Geräte und der Raum für die Jungfeuerwehr fertig sein werden.

Die Feuerwehr Thalsdorf erhielt heuer ein neues KLF (Kosten Euro 117.400,--). Mit dieser Ausrüstung ist es das einzige KLF in ganz Kärnten.

Der Vorplatz des Rüsthauses und die Zufahrt sowie die Zufahrt zum Bauhof werden im Frühjahr neu gestaltet und asphaltiert.

Bgm. Konrad Seunig: Wir investieren laufend für die Sicherheit unserer Bevölkerung in unsere Feuerwehren, die auch selbst, vor allem durch Eigenleistung, ihren Beitrag leisten. Unsere Wehren sind bestens ausgerüstet.

Infrastrukturverbesserungen

Noch knapp vor Einbruch des Winters wurden seitens der Gemeinde kleine Infrastrukturverbesserungen durchgeführt, die im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

So wurde die Engstelle bei der Zufahrt in die Bahnweg-siedlung neu asphaltiert.

Solarleuchten werden demnächst aufgestellt.

Neu errichtet wurde der Gehweg in die Fortschritt-siedlung nach der Raiba Launsdorf.

Ein erster Teil der Beleuchtung wurde installiert in Thalsdorf, die Fortsetzung

beim Lindenweg in Launsdorf, weitere sollen im nächsten Jahr errichtet werden, auch in anderen Siedlungsbereichen in unserer Gemeinde (z.B. Sonnichsiedlung..)

Im Personentunnel in Launsdorf, der heuer öfter nach

ergiebigen Niederschlägen unter Wasser stand, wurde eine neue Pumpe installiert. Eine Löschschlauchleitung wurde von der Feuerwehr Pölling unter der Eisenbahn für die Häuser entlang der Krappfelder Landesstraße verlegt.



Sanierungen

Mit einem netten Fest wurden im November größere und kleinere Verbesserungen der Infrastruktur sowie Verschönerungen in Anwesenheit der örtlichen Bevölkerung offiziell von Bürgermeister Konrad Seunig ihrer Bestimmung übergeben:

- Die Zufahrtstraße nach St. Peter bei Taggenbrunn wurde verbreitert und asphaltiert Kosten € 157.000,-. Ausführende Firma war die Alpine Bau GesmbH.
- Gepflastert und verschönert wurde der Aussegnungsplatz St. Peter bei Taggenbrunn Kosten ca. € 10.000,-
- Frisch gestrichen mit Dach und Kreuz wurde mitten in St. Peter bei Taggenbrunn das Preschaner-Kreuz.

Musikalisch umrahmt wurde diese Feier von einer Gruppe der Jugendblasmusik St. Georgen am Längsee. Die Segnung nahm Pfarrer DDr. Christian Stromberger vor. Bei heißen Würsteln und Getränken klang eine nette Feier bei Einbruch der Dunkelheit aus.

Bgm. Konrad Seunig: Nicht nur große Infrastrukturmaßnahmen werden bei uns verwirklicht, sondern wir legen besonderen Wert auf die vielen kleinen Dinge des Alltages.

So haben wir uns vorgenommen, nachdem es bei uns über 40 Wegkreuze (Bildstöcke) gibt, jedes Jahr mindestens einen zu renovieren.



Maigerner Straße offiziell übergeben

Im September wurde die Straße von St. Sebastian in die Maigern nach St. Martin (hinter der Burg Hochosterwitz), ein langersehnter Wunsch der dort lebenden Bevölkerung, mit einer netten Feier unter Anwesenheit zahlreicher Anrainer sowie durch gesangliche Umrahmung durch die Sängerrunde St. Georgen am Längsee, Leitung Magret Ramprecht, von LR Dr. Josef Martinz und Bgm. Konrad Seunig offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Segnung nahm Pfarrer DDr. Christian Stromberger und den Baubericht brachte Bauleiter Herr Ing. Bernhard Brunner, von der Agrarabteilung vom Amt der Kärntner Landesregierung, vor. Die Kosten dieser wichtigen Straßen belaufen sich auf Euro 670.000,- und werden über Mittel des ländlichen Wegenetzes, über den Regionalfond, über Gelder der Gemeinde selbst und über Anraineranteile, finanziert.

Im Anschluss wurden alle Anwesenden von Bgm. Konrad Seunig zu einem gemütlichen Beisammensein beim Anwesen Schusser/Krainer eingeladen.

Bgm. Konrad Seunig: Wir sind froh, dass diese wichtige Infrastrukturverbesserung fertig ist und unsere hier lebende Bevölkerung eine endlich zeitgemäße, asphaltierte Straße vorfindet.



NORICULT 2008



Für vorbildliche Architektur und Dorferneuerung in Verbindung mit den Bau des neuen Gemeindeamtes mit Kultursaal von einer hochkarätigen Jury bestimmt, erhielt die Gemeinde St. Georgen am Längsee einen besonderen Preis - den Noricult 2008.

Den Preis nahm Bürgermeister Konrad Seunig bei einer netten Feier im Rathaus in St. Veit/Glan am 11. November 2008 mit anderen Preisträgern für die Gemeinde St. Georgen am Längsee entgegen.

Bgm. Konrad Seunig: Es freut mich ganz besonders, dass unser besonderes Bemühen, sowohl von unserer Bevölkerung, aber auch Fachleuten besonders positiv bewertet wird. Dies ist schon die 2. offizielle Auszeichnung.

Studienreise nach BURMA Jaques-Lemans Uhren als Dank für die Helfer

Heuer reisten wir zum vierten Mal mit einer kleinen Reisegruppe aus Kärnten, Niederösterreich und Wien nach Burma, um persönlich gesammeltes Geld unser Benefizveranstaltungen und materielle Hilfsgüter in unser Hilfsprojekt zu bringen. Was vor einigen Jahren mit einer Reise und dem Kennenlernen der Reiseleiterin Tint Tint begonnen hat drückt sich mittlerweile hilfskräftig für Menschen in Burma aus. "Tint-Tint-Free-Care" heißt das private Hilfsprojekt einer Schule und Krankenstation im heutigen Myanmar, weil es von der im Land lebenden Tint Tint gemanagt wird. Neben einer professionellen Krankenschwester in der Krankenstation finanzieren interessierte Mitreisende

und ein wachsender Freundes- und Spenderkreis den laufenden Bedarf an Medikamenten sowie die Schuluniformen für die Schulkinder. Reiseleiterin Tint Tint, die mittlerweile ihren Platz als Patenkind in unserer Familie und unseren Herzen erobert hat, zeigte uns in den zwei Wochen unseres Aufenthaltes unbekannte Dörfer und Gegenden abseits vom touristischen Mainstream. Das von uns betreute Dorf liegt 30 Kilometer östlich der Tempelstadt Bagan in der regionalen Mitte von Burma. 160 Kinder besuchen die Schule des 4000 Einwohnerdorfes. In unserer Krankenstation konnten wir uns davon überzeugen, dass täglich 20 Menschen vor Ort medizinisch versorgt werden.



Jaques-Lemans-Uhren fanden großen Anklang bei den Helfern



BAGAN die Stadt der 4000 Pagoden

Die vierstündigen Fahrten mit dem Ochsenkarren gehören der Vergangenheit an. Mitgebrachte Medikamente, Blutdruckmesser und Fieberthermometer wurden begeistert angenommen.

Als Dank für die helfenden Hände vor Ort überbrachten wir für Helfer, Organisatoren, den Ortsvorsteher und den Schuldirektor hochwertige Jaques-Lemans-Uhren des St. Georgeners Alfred Riedl, dem wir an dieser Stelle herzlich danken. Das mitgebrachte Werbetransparent aus hochwertigem Planenmaterial erfüllte nicht nur den Werbezweck sondern wird eine sinn-

volle Verwendung finden. Trotz der herrschenden Unruhen um den gesperrten Flughafen in Bangkok glückte uns mit Unterstützung unserer burmesischen Reiseagentur der Rückflug über Kuala Lumpur und Bombay zeitgerecht. Aus Burma haben wir neben den guten Nachrichten, herrlichen Eindrücken und Geschenken Ruhe und Gelassenheit mitgebracht. Wir hoffen, dass dieses Gefühl noch eine Weile anhält.

*Ing. Alois Kreisel
2. Vizebürgermeister*

Fotos: Elisabeth Kreisel

Tourismus Mittelkärnten - Wohin geht die Reise?

Viele Zeitungsartikel und Leserbrief in Tages- und Wochenzeitungen der letzten Wochen zeigen, dass offenbar Bewegung in die Tourismuslandschaft gekommen ist. Bewegung hoffentlich zum Wohle unserer Urlaubsgäste und des Tourismusgewerbes. Doch noch immer scheint das "Schreibergartendenken" vorzuherrschen, aber nur gemeinsam sind wir eine wichti-

ge Region, im ohnehin kleinen Tourismusland Kärnten (im Vergleich zum europäischen Tourismus). Das Gemeinsame ist jedoch nur dann sinnvoll, wenn die Organisation und Durchführung der Tourismusaktivitäten professionell abgewickelt wird! Internetauftritte, Broschüren und Messeteilnahmen sollten für einen Tourismusverband eigentlich selbstverständlich sein.



Damit Gäste in unserer Region urlauben bedarf es allerdings noch mehr Kreativität.

Wichtig scheint auch, dass die Stadt St. Veit und die wichtigsten Tourismusgemeinden, sowie Vereine sich klar deklarieren, wohin die Reise gehen soll! Im vergangenen Jahr war in unserer Gemeinde die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein sehr produktiv. Gemeinsame Veranstaltungen (ERNESTO im Stift) sowie die schon traditionellen Gästeehrungen wurden sehr positiv aufgenommen. Einige Urlauber haben bereits seit 30, 40 und sogar 50 Jahren ihren Urlaub in unsere Gemeinde erlebt!

Außerdem sind wir in gemeinsamen Arbeitskreisen bemüht, die entsprechende Infrastruktur zu schaffen, so

war im Jahr 2008 vor allem die Fertigstellung des Geh- und Radweges Töplach Strandbad sehr wichtig. Auch bei der Errichtung des neuen Golfplatzes hat die Gemeinde ihren Beitrag geleistet.

Danke für die gute Zusammenarbeit, vor allem dem Obmann Christian Schumi und dem geschäftsführenden Obmann Norbert Fasching. Die Bilanz 2008 ist zufriedenstellend, wobei in den nächsten Jahren die Nächtigungszahlen wieder mehr ins Plus gehen könnten. Ich werde auch in Zukunft in Abstimmung und in Kooperation mit dem Tourismusverein an diesem Ziel arbeiten, mit dem Slogan: Nur gemeinsam sind wir stark.

*Ing. Alois Kreisel
Tourismusreferent*

Prominente Gemeindebürger

Die Dancing Stars Sieger Kelly und Andy Kainz im Interview mit Vizebürgermeister Ing. Alois Kreisel

An einem Dienstag Anfang November sitze ich mit Andy Kainz in unserem Stammcafe Taupe in St. Veit beim Frühstück, Kelly kommt etwas später dazu.

Ali K.: Als Kultur, Kunst und Sportreferent der Gemeinde St. Georgen am Längsee liegt die erste Frage auf der Hand: ist Tanzen für euch Kunst, Kultur oder Sport?

Andy K.: Solange wir Turniertanz betrieben haben war das Tanzen natürlich Sport. Wir haben es wie Spitzensport betrieben, mit allen dafür notwendigen körperlichen Voraussetzungen - sonst ist in der internationalen Spitze kaum etwas zu erreichen. Bei Tanzturnieren oder auch bei Bällen hat Tanzen sehr viel mit Kultur zu tun, vor allem für die Zuseher, die schön gekleidet diese Veranstaltungen besuchen. Beim Showtanz ist für mich auch das künstlerische Talent sehr wichtig, um die Musik tanzen zu können, die körperliche Fitness allein genügt da nicht! So ist Tanzen eine sehr interessante Kombination von Sport, Kunst und Kultur, die vor allem durch die Fernsehshow Dancingstars gefördert wurde, was vorher kaum der Fall war.

Ali K.: Andy du bist ja in St. Veit geboren, war das der Grund warum ihr euch beim Längsee niedergelassen habt?

Andy K.: Ja, natürlich kenne ich den Längsee von meinen Radausflügen in der Jugend, leider habe ich nie ein Moped besessen. Nach unserer Rückkehr aus London, wo wir 8 Jahre gelebt haben, haben wir uns natürlich in St. Veit und Umgebung umgeschaut. Gleich das erste Haus, das Kelly in einem Schaukasten gesehen hat, ist es dann geworden und wir haben es trotz der Bezeichnung "Bastlerhaus" genommen! Vor allem die gute Ver-



kehrsanbindung von Bernaich zu St. Veit und Klagenfurt und dazu die unmittelbare Nähe der Natur des Längsees hat unsere Entscheidung beeinflusst. Jetzt gibt es ja in der Nähe auch den neuen Golfplatz, nur haben wir noch nicht die notwendige Zeit dafür!

Ali K.: Wie schaut euer Training fürs Tanzen aus, nur die Schritte üben, oder auch die Kraftkammer?

Andy K.: Solange wir Turniere getanzt haben, mussten wir natürlich täglich trainieren; wichtig war auch, die Fitness zu erhalten. Bei großen Turnieren geht es ja oft den ganzen Tag durch bis zum Finale - pro Runde 10 Minuten. Heute ist das Showtanzen gleichzeitig Auftritt und Training, ich sage: my show is my training. Heute ist mein Fitnessraum Taupe's Cafe und auch das Kaffeetrinken mit dir.

Ali K.: Ein Projekt von euch ist ja Tanzen in den Schulen, wie

ist es dazu gekommen und was ist euer Anliegen dabei?

Andy K.: Die Idee stammt aus England. Es begann in Kensington bei London wo wir Tanzen in die Schulen gebracht haben. Nach Dancing Stars haben wir beschlossen, es auch bei uns in Kärnten zu versuchen. Jetzt sind wir 3 x in der Woche in Volksschulen unterwegs, um bei 6 - 10 jährigen Kindern den Bewegungsmangel auszugleichen und gleichzeitig auch Umgangsformen zu üben, eine Vorbereitung auf die Tanzschule. Darüber hinaus lernen die Kinder mit Kelly auch Englisch und bekommen ein Starterpaket für richtige Ernährung. Das Land Kärnten unterstützt das Projekt mit 50% der Kosten, derzeit nehmen 550 Kinder in 12 Schulen daran teil, weit mehr als wir erwartet hatten. Für die Eltern ist der Anteil 40,- Euro pro Semester.

Ali K.: Eine Frage, die mir Frauen mitgegeben haben:

Wer macht eure Tanzkleidung?

Andy K.: Die Ideen kommen natürlich von uns, heute ist wichtig, was gerade "in" ist. Tanzkleidung geht sehr mit der Mode. Vieles von unserer Kleidung wird in London kreiert und gemacht, da haben wir gute Kontakte.

Ali K.: Beim Tanzen spielt sicher auch das Körpergewicht eine Rolle, was ist deine Lieblingspeise?

Andy K.: Meine Lieblingspeise ist das Nudelfleisch meiner Großmutter, die leider im Juli gestorben ist. Jetzt muss ich es halt selber kochen.

Ali K.: Lieber Andy, danke für das Interview, verbunden mit der Hoffnung, euch vielleicht einmal bei einem Ball in St. Georgen tanzend bewundern zu können!

*Ing. Alois Kreisel
Kultur, Kunst und Sportreferent*

Foto: Elisabeth Kreisel

Umbau "Altes Gemeindeamt"

Der Umbau des "Alten Gemeindeamtes" schreitet zügig voran. 6 Wohnungen entstehen und können jetzt vergeben werden. Bei einer Mieterversammlung wurde allen Interessierten das Wohnbauprojekt von zuständigen Mitarbeitern des Kärntner Landeswohnbaues vorgestellt. Im Frühjahr 2009 ist die Generalsanierung dieses alten sehr desolaten Gebäudes abgeschlossen.

Bgm. Konrad Seunig: Mit dieser Maßnahme haben wir mehrere Fliegen auf einem Streich getroffen. Im Ort wurde mit den neuen Gemeindeamt und Kultursaal ein neues Zentrum geschaffen, das allgemeine Anerkennung findet. Das alte, auffällige Gemeindeamt wurde vom Landeswohnbau saniert. Keine Kosten fallen



für die Gemeinde an. Über einen Baurechtsvertrag bleibt es im Eigentum der

Gemeinde. Und was auch sehr wichtig ist - es entstanden für Wohnungssuchende

6 schöne, zeitgemäße und so hoffen wir - finanziell erschwingliche Wohnungen.

Ausstellungen im Gemeindeamt



Ausstellung heimischer Freikunstkultur mit **Bernhard Wurzer**, **Veronika Roither** und **Andres Klimbacher** am **1.8.2008**



Ausstellung **Martina und Gerhard Cerne** am **12.9.2008**



Ausstellung **Lisa Walcher** und **Margit Moser** am **10.10.2008**



Ausstellung und Weinpräsentation Wein & Kunst mit Weinkultur Hochosterwitz GesBR, sowie die beiden Künstler **Wolfgang Honsig-Erlenburg** und **Eva Sacherer** am **24.10.2008**



Vernissage der Akademischen Kunstwerkstätten St. Veit am **13.11.2008**

Für das Jahr 2009 sind drei Vernissagen geplant.

Kulturelle Vielfalt Rückblick und Vorschau auf das Kunst und Kulturgeschehen in unserer Gemeinde

Schon im 1. Jahr nach der Eröffnung unseres neuen Gemeindezentrums hat sich der Kultursaal voll bewährt! Das zeigt eine Vielzahl von sehr gut besuchten Veranstaltungen. Eine Aufzählung der Höhepunkte würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, beispielhaft seien erwähnt das Konzert der Hellis Family, das Brass Festival und die Kabarettabende mit Winkler und Feistritzer sowie Seppi Rukavina. Vernissagen und Ausstellungen haben das gesamte Gemeindehaus belebt und vielen KünstlerInnen unserer Gemeinde die Möglichkeit geboten noch bekannter zu werden!

Der Kultursaal stand und steht aber auch für private Veranstaltungen immer offen (zB. Fulterer Konzert).

Zum ersten Mal präsentierten unsere Winzer den St. Georgner Wein im Rahmen eines Kulturprogramms - herzlichen Glückwunsch zur Qualität und Auswahl.

Eine Bereicherung ist auch immer wieder die Veranstaltung Theater am Hühnerstall - danke Heinz Reichold für das 2008 besonders tolle Programm. Und für Viele noch immer ein Geheimtipp ist das Marionettentheater von Wilfried Popek! Besonders danken möchte ich an dieser Stelle auch unseren sehr aktiven Kultur- und Sportvereinen, insbesondere deren vielen ehrenamtlichen Funktionären für ihre Beiträge zum gemeinsamen gesellschaftlichen Leben.

Vor allem in den Sommermonaten sind auch Kunst und Kulturaktivitäten im Strandbad Längsee eine Bereicherung - danke einem sehr aktiven Seewirt Horst Rauter!

Für 2009 sind wir bemüht Qualität und Vielfalt weiter auszubauen (Brass Festival, Trigonale, Ausstellungen, Theateraufführungen, Konzerte, etc.) ich freue mich auch über die Anregungen, die im Rahmen der Fragebogenaktion gemacht wurden.



Wenn es gewünscht wird, werde ich mich auch im nächsten Jahr bemühen interessante Kultur- und Kunstveranstaltungen zu organisieren.

*Ing. Alois Kreisel
2. Vizebürgermeister*

St. Georgen am Längsee " ... im Dienste der Gemeinschaft"



St. Georgen am Längsee 2009

... im Dienste der Gemeinschaft

Stützen der Gesellschaft. Stille Helfer. Bgm. Konrad Seunig: Wir leben in einer schönen Gemeinde mit hoher Lebensqualität, mit vielen Annehmlichkeiten. Wir erleben das alles wie selbstverständlich.

Der Gemeindekalender 2009 möchte nun zeigen, dass hinter all den scheinbaren Selbstverständlichkeiten viel Arbeit und berufliches wie soziales Engagement von Mitbürgerinnen und Mitbürgern steckt. Diesen stillen Helfern, den eigentlichen Stützen der Gesellschaft, soll das Augenmerk geschenkt werden.

Denn erst die intakte Infrastruktur - von gepflegten Straßen und Wegen über das Postamt und die Ortspolizei bis zu Gemeindeamt und Pfarr-

helferinnen - sorgt für Lebensqualität. Orte der Begegnung, freundliche Menschen im Dienste der Gemeinschaft, persönliche Kontakte und Gespräche: all das sind Annehmlichkeiten, die das Leben in unserer Gemeinde lebenswert machen.

Eben diese Menschen, denen wir diese Selbstverständlichkeiten zu verdanken haben, begleiten uns durch das kommende Jahr 2009. Monat für Monat lernen wir diese Menschen und ihre Arbeit im Dienste der Gemeinschaft kennen. Vieles ist natürlich vertraut. Der fotografische Blick aber lässt uns vielleicht erst die wahre Bedeutung erkennen ...

Wasserrettung Längsee - Jahresrückblick 2008

Nach der Neugründung der Wasserrettung Längsee (I-19) im Dezember 2007 blicken wir auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2008 zurück. Die Einsatzstelle Längsee verfügt derzeit über 23 Mitglieder im Alter von 8 bis 70 Jahren und konnte Dank Unterstützung des Bürgermeisters Seunig im Juli 2008 in Räumlichkeiten des Strandbades Längsee eine Einsatzstelle errichten. Bei den Umbauarbeiten zeichneten sich die ÖWR-Mitglieder durch engagierte Mitarbeit aus und die Einsatzstelle erlebte über die Sommermonate regen Zulauf.

Einige statistische Zahlen zur Überwachungstätigkeit am Längsee im Sommer 2008:

Die ÖWR-Mitglieder standen von Juli bis Mitte September **2.473 Stunden** ehrenamtlich am Längsee im Einsatz. Dabei wurden **160 Anforderungen** - davon 154 Erste-Hilfe-Maßnahmen mit Erstversorgungen bei Insektenstichen, Schnittverletzungen, Spießentfernungen, Abschürfungen bis hin zu schwereren Verletzungen - Oberarmbruch, epileptischer Anfall und kleinere Rettungs- und Bergemaßnahmen bewältigt. Unter anderem konnte durch die Bergung eines sehr exklusiven und teuren Brillantringes eines jungen Wiener Ehepaars der Abschluss eines erholsamen Urlaubstages am Längsee sichergestellt werden. Sie bedankten sich bei den "Ringrettern" mit einer Essenseinladung im Längseestüberl.

Im August 2008 konnten wieder **vier neue Helfer** (Jürgen Karl, Andreas Popowicz, Bernhard Grabenhofer und Bertold Grosse) und **vier Retter** (Stefan Petrasko, Alexander Marinello, Wolfgang Komarek und Edi Hebenstreit) in einem 12-stündigen Ausbildungskurs, der sich über ca. 14 Tage erstreckte, ausgebildet werden. Dabei wurde unter anderem die Schwimmtechnik verbessert, Tauch-

und Bergeübungen sowie Kleiderschwimmen absolviert und Rettungs- und Befreiungstechniken mit und ohne Einsatz von Rettungsgeräten erlernt.

Die Wasserrettung stand bei der Absicherung der alljährlichen Längseeüberquerung (letzter Samstag im Juli) mit sechs Booten und 10 Mann im Einsatz.

Weiters veranstalteten wir heuer erstmalig ein Tischtennisturnier und planen für die Zukunft weitere Aktivitäten wie Beachvolleyballturnier und verschiedene Schwimm- und Geschicklichkeitsbewerbe am Längsee.

Das Längseefest am 14. August 2008 nützten wir für die Durchführung einer ÖWR-Einsatzübung mit Unterstützung durch den Hubschrauber des Bundesheeres und Mitarbeit der ÖWR-Rettungstaucher. Mit einer kleinen Feierlichkeit und Vornahme der Bootstaufe durch den Herrn Pfarrer Stromberger und der Patin Ulrike Seunig sowie der abschließenden Absicherung der alljährlichen Lichterfahrt klang ein ereignisreicher und unfallfreier Tag aus. Unser renoviertes Wasserrettungsboot erhielt den Namen "**Lore**". Ein Name, der in mehr als dreißigjähriger Verbindung zum Strandbad Längsee steht und damit auch weiterhin positiven Einfluss nehmen soll. Mit der Übernahme der Tätigkeit als Kassier bei der Wasserrettung Längsee setzt Hannelore Fischer nach ihrer Pensionierung ihr Engagement am Längsee fort.

Über die Wintermonate erfolgen in regelmäßigen Abständen die Aus- und Fortbildung und das Training im Hallenbad St. Veit/Glan. Die Ausbildung von Einsatztauchern und die Errichtung eines Tauchstützpunktes zur Optimierung der Rettungskette werden als längerfristiges Ziel angepeilt.

Weiters suchen wir den Kon-



takt zu den anderen Blaulichorganisationen und werden die Zusammenarbeit intensivieren, um bestmögliche Kooperation bei Einsätzen und damit eine zunehmende Qualitätssteigerung in der Versorgung der Badbesucher zu gewährleisten.

Nach dem ÖWR-Motto: "Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer und jeder

Schwimmer ein Rettungsschwimmer!" - denn je breiter der Ausbildungsstand, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Helfer vor Ort ist und damit erhöht sich auch die Überlebenschance im Unglücksfall.

*Wolfgang Auer,
Einsatzstellenleiter
Längsee I-19*

Impressum: Herausgeber Gemeinde St. Georgen am Längsee.

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Konrad Seunig.

Herstellung: Friedrich Knapp, Zentrum Kärnten Grafik & Druck, Prof.-Ernst-Fuchs-Platz 1, 9300 St. Veit/Glan, Tel. 0650/6047300.

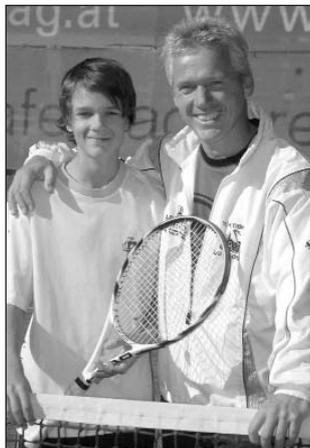


TC COBRA- Sensationelles Jubiläumsjahr



Im Jubiläumsjahr des TC Cobra Launsdorf – der Tennisclub feierte heuer sein 20jähriges Bestandsjubiläum – setzten sich bei den **Vereins- und Gemeindemeisterschaften im Tennis** die Favoriten **Richard Fischer** im Herren – Einzel und **Petra Erbacher** im Damen – Einzel durch und sicherten sich damit den Titel des **Vereins- und Gemeindemeisters 2008**. **Weiters kamen zu Meistertiteln:** Michael Höfferer U10, Bernhard Lapusch U12, Hilde Köfler und Hannelore Fischer im Damen-Doppel, Margret Lieber und Michael Lapusch im Mixed-Doppel, Richard Fischer und Ingo Bein im Herren-Doppel, Jakob Salbrechter bei den Senioren 45+, Ingo Bein bei den Senioren 50+ sowie Markus Salbrechter im B-Bewerb.

Mit diesem letzten **sportlichen Höhepunkt** im Launsdorfer Tennisclub ging eine äußerst erfolgreiche Tennissaison zu Ende, die alle Erwartungen übertraf.



Die Erfolge:

- Die Teams **Herren 1 und die Herren 2** schafften im Rahmen der MMS des KTV den **Aufstieg in die 1. Klasse**, die **Mannschaft Herren 3** sicherte sich den **Aufstieg in die 3. Klasse**
- Das Team der **Herren 35+** holte sich den lang erhofften **Aufstieg in die Landesliga B**
- **4 Jugendteams (U10, U12,**

U14 und U16) spielten die MMS in der **Landesliga A!**

- Das **U12-Team** sicherte sich in der MMS den **Kärntner Vize-Meistertitel**
- **Bernhard Lapusch** avancierte in der Altersgruppe **U12** zur **Nr.1** in Kärnten und landete in der **österreichischen Jugendrangliste auf Nr. 16**

Besonders motiviert waren unsere vielen ABO - Spieler sicherlich durch die diesjährige **Ausstattungsaktion**, die dank einiger Gönner unseres Vereins (**Brauerei Hirt, Gemeinde St. Georgen, Raika Launsdorf, Elektro Dobraunig, Apotheke Wayerfeld und der TC selbst**) durchgeführt werden konnte.

Dass auch der gesellige Teil im heurigen Jahr nicht zu kurz kam, dafür sorgte eine Vielzahl von **Veranstaltungen**, die vom Tennisclub organisiert wurden, wie zum Beispiel:

- Gemeindemeisterschaften im Schilaf
- Eisstock –Turnier
- Mannschaftsmeisterschaft des KTV mit 12 Teams (!!!)

unseres Vereins und einer Vielzahl von Heimspielen

- Projekt Kindertennis mit 64 Kindern unserer Gemeinde
- 8. Kinder – Tennisturnier in Launsdorf
- Teilnahme an bezirks- und landesweiten Turnieren für Nachwuchsspieler
- Teilnahme an nationalen, international besetzten Nachwuchsturnieren
- Mix – Turnier im Tennis für Hobbyspieler
- Tennis – Party zum 20. Geburtstag des TC Cobra
- Vereins- und Gemeindemeisterschaften im Tennis
- Ausflug in die südsteirische Weinstraße

Nach diesem intensiven Tennisjahr möchte ich allen Mitarbeitern und Gönnern des Vereins für die geleistete Hilfe danken, sowie allen Tennisspielern und Freunden des TC Cobra Launsdorf ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein intensives „Tennisjahr 2009“ wünschen

*Michael Lapusch,
Obmann des TC Cobra
Launsdorf*

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit beim SC-Raiba Launsdorf Hochosterwitz

Durchwegs erfolgreich schlugen sich die Nachwuchsmannschaften des SC-Raiba Launsdorf Hochosterwitz im Spieljahr 2008. Die U8 Mannschaft mit Ihrem Betreuer Christian Gangl konnten bei sämtlichen Turnieren einen Platz im ersten Drittel belegen. Besonders erfolgreich die U11 Mannschaft unter Trainer Erwin Pobaschnig. Mit einem Torverhältnis von 145:45 und 13 Siegen bei nur einer Niederlage (53 Tore und damit Torschützenkönig, erzielte Ponjavic Davor im Bild stehend 1. v. rechts) konnte der Meistertitel souverän nach Launsdorf geholt werden. Ansprechende Leistungen zeigte auch die U14 mit Trainer Roland Kurmann. Trotz der dünnen Kaderdecke gelang es ihm mit seiner Mannschaft alle Gegner voll zu fordern. Gezielte Nachwuchsarbeit ist die Basis für jeden Verein und dessen Sportliche Zukunft. Der SC Raiba Launsdorf wird sich in Zukunft im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten der Nachwuchsarbeit noch gezielter annehmen. Ziel wird es sein innerhalb der nächsten 3 Jahre Nachwuchsmannschaften durchgängig von der U16 bis zur U 8 (5 Nachwuchsmannschaften) aufstellen zu können.



Besonders beeindruckt von den Leistungen der U11 zeigte sich der Pächter des Seegasthauses Hr. Horst Rauter. An dieser Stelle von Seiten des Sportvereines nochmals recht Herzlichen Dank an Hr. Rauter für seine Sponsortätigkeit in Form von neuen Trainingsanzügen für die U11. Ein Vergelt's Gott aller Funktionäre und Spielern des Sportvereines an alle Sponsoren für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Der Verein wünscht allen GemeindebürgerInnen ein Frohes Fest und ein Erfolgreiches im besonderen Gesundes Neues Jahr 2009.

LASER-THERAPIE - LASER BLEACHING

Ordinationszeiten

**Facharzt für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde**

DR. MICHAEL LASSNIG

Hauptstraße 14, 9314 Launsdorf

Tel. 04213/3035

| | |
|--------------------|---------------------|
| Mo., Di., Mi., Fr. | 8.15 bis 12.00 Uhr |
| Montag | 14.00 bis 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 14.00 bis 19.00 Uhr |



Jugendfeuerwehr Thalsdorf feiert großen Erfolg!



Sinnvolle Freizeitgestaltung mit sportlichen, geistigen und fachlichen Herausforderungen für die Jugendlichen

Mit einem Mitgliederstand von insgesamt 21 Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren verfügt die Feuerwehr in Thalsdorf nicht nur über die Größte Gruppe im Bezirk St.Veit/Glan sondern auch über eine der Größten im Bundesland Kärnten.

Einen der bedeutendsten Erfolge seit ihrem Bestehen konnte die Jungfeuerwehr Thalsdorf am vergangenen Wochenende für sich verbuchen. Nachdem sich die Thalsdorfer im September in Dellach im Drautal den 4. Gesamtrang beim Landesgruppenbewerb sichern konnten, traten nunmehr zwölf Jungfeuerwehrmitglieder in Kühnsdorf zum sog. Einzel-Wissenstest an. Der aus den Kategorien Gold, Silber und Bronze bestehende Bewerb wurde von den Thalsdorfern nahezu be-

lagert. Alleine in der Kategorie Gold stellten sich von insgesamt 20 Bewerbern neun Thalsdorfer- "Jungfeuerwehler" den schwierigen Anforderungen. Weiters stellten sich jeweils zwei Jungfeuerwehrmänner der Prüfung in den Kategorien Silber und Bronze. Alle Mitglieder der Feuerwehrjugend Thalsdorf schafften die ihnen gestellten Anforderungen mit Bravour.

Besonders zu erwähnen ist dabei, dass selten so viele Jungfeuerwehrmitglieder einer Feuerwehr in ein und derselben Kategorie -nämlich der höchsten- gleichzeitig antraten. Damit bei den Wissenstests in Bronze, Silber und Gold überhaupt angetreten werden darf, müssen zahlreiche Voraussetzungen erfüllt werden.

"Dieses erfreuliche Ergebnis ist der Lohn einer langen, intensiven Vorbereitung und Aufbauarbeit, welche von den Jugendlichen und dem Betreuerteam viel Arbeit und zahlreiche Übungen abverlangte. Insgesamt waren über

einen Zeitraum von rd. 2 Jahren mehr als 150 Zusammenkünfte notwendig, um das erforderliche Allgemein- und Feuerwehrfachwissen zu festigen. Die Kategorie Gold ist dabei die höchstmögliche erwerbbar. Leistungsauszeichnung die sich ein Jungfeuerwehrmitglied erarbeiten kann", wissen die beiden federführend agierenden Jugendbetreuer Edi Funder und Michi Rabitsch aus Thalsdorf zu berichten!

Hat ein Feuerwehrjugendmitglied alle Wissenstests absolviert, steht einer Karriere als aktives Feuerwehrmitglied nichts mehr im Wege. So z.B. ersetzt der Wissenstest in Gold, die für alle aktiven Feuerwehrmänner unbedingt erforderliche Grundausbildung. Für die Freiwillige Feuerwehr bedeutet dies, dass ein TOP ausgebildeter Jugendlicher mit dem 15. Lebensjahr in den Aktivstand übertreten kann und als Vollwertiges Feuerwehr-Mitglied seinen Dienst für den Nächsten leisten

kann! "Neben dem hohen zeitlichen Engagement ist auch ein hohes finanzielles Investment seitens der Feuerwehr dafür notwendig. Es macht sich nach so einem Erfolg aber mehr als bezahlt", sagt der stolze Kommandant Robert Pichler.

Ausreichend Nachwuchs für den Feuerwehrdienst heranzubilden und junge Menschen frühzeitig für die Anliegen der Feuerwehr zu motivieren, war der Hauptgrund der Feuerwehr Thalsdorf sich bereits im Jahre 1986 einer professionellen Jugendarbeit zu widmen. Wie erfolgreich die Arbeit der letzten zwei Jahrzehnte gewesen ist, beweist die Zahl der von der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand übernommenen Jungs, welche heute bereits in Führungspositionen ihre Aufgabe erfüllen.

Interessiert? Haben wir dein Interesse geweckt und willst auch du Mitglied der (Jugend)Feuerwehr Thalsdorf werden, informiere dich unter www.ff-thalsdorf.at.

In der Kategorie Gold traten an:

Begusch Arthur
Egger Daniel
Janz Michael
Kuntsche Peter
Maier Michael
Moser Lukas
Pfennich Georg
Reichhold Hubert
Sacherer Pauli

In der Kategorie Silber:

Maier Michael
Popok Elias

In der Kategorie Bronze:

Pfennich Stefan
Reichhold Andreas



Karl Schöffmann 99 Geburtstag

Seinen 99. Geburtstag feierte kürzlich Karl Schöffmann im Bezirksaltersheim St. Veit - Sonnenhang. Freunde, Nachbarn, sowie ein Männerquintett der Sängerrunde St. Georgen am Längsee mit Bürgermeister Konrad Seunig aus seiner Heimatgemeinde kamen vorbei, um ihm zu gratulieren.

Bei Kaffee, hausgemachten Mehlspeisen und Wein wurden seine Lieblingslieder zum Besten gegeben und auf seinen hohen Geburtstag angestoßen.



Gemeindefeuerwehrrabschlussübung 2008



Kürzlich heulten in der Gemeinde St.Georgen/Lgs. die Sirenen. "Brand in der Mais-trocknungsanlage von Franz Planegger in Launsdorf", war der Einsatzbefehl für die vier Feuerwehren Launsdorf/Hochosterwitz, Thalsdorf, St.Sebastian und Pölling. BM Moser Ferdinand fungierte als Einsatzleiter und gab sofort den Feuerwehren Launs-

dorf und Thalsdorf den Befehl, mit je einem Trupp auf das Vordach des Silos zu klettern und einen Verletzten zu bergen. Weiters wurde von der Besatzung des TLF 2000 Launsdorf sofort mit den Löscharbeiten begonnen. Unter dem Kommando von OBI Kogler Wolfgang waren die Feuerwehren Pölling und St. Sebastian für die Zubringlei-

tung vom Löschwasserbehälter des alten Rüsthauses zuständig, um den Tank Launsdorf mit Wasser zu versorgen. Nach ca. 1 Stunde konnte Gemeindefeuerwehrkommandant HBI Grilz Wolfgang die Übung beenden. Von den guten Leistungen unserer Wehren konnten sich Bez.KdtStv. BR Peter Klampfer, GR Dr. Hans Slamanig und Bgm. Konrad Seunig überzeugen.

HBI Wolfgang Grilz betonte, dass diese Abschlussübung jedes Jahr stattfindet und auch der Löschwasserbehälter im alten Rüsthaus für den Ort Launsdorf sehr wichtig ist. Weiters war er über die Disziplin und die Arbeit der Feuerwehrmänner, die das ganze Jahr freiwillig und unentgeltlich rund um die Uhr einsatzbereit sind, sehr stolz.



Landjugend St.Georgen - Ein umfangreiches aktives Landjugend-Jahr geht zu Ende



Das Jahr 2008 ist fast vorbei und es ist an der Zeit zurückzublicken und Erlebnisse Revue passieren zu lassen. Beinahe drei Jahre sind seit der erfolgreichen Neugründung der Landjugend St.Georgen am Längsee vergangen, nachdem die Ortsgruppe 1991 stillgelegt worden war. Mit einem momentanen Mitgliederstand von 39 Mädchen und Burschen im Alter von 15 bis 30 ist die LJ St.Georgen nicht nur eine der größeren, sondern auch eine der aktivsten Landjugenden im Bezirk St.Veit.

Der Jugend soll eine sinnvolle Alternative zu Auswüchsen, wie dem "Komatrinken" geboten werden. Dabei steht sowohl die Pflege der Tradition, als auch Unterhaltung, Spaß

und Action am Programm. Folgendessen war auch dieses Jahr erlebnisreich und vielfältig. Neben unseren zahlreichen Auftänzen, Darbietungen und sonstigen kulturellen Aktivitäten in- und außerhalb der Gemeinde, wie zum Beispiel der Teilnahme mit den selbst dekorierten Wägen am Wiesenmarktumzug, an Erntedankfeiern oder auch am Backhendfest, wurden als Gegenpart beispielsweise Gokart-Rennen, Filmabende, Theaterbesuche und vieles mehr organisiert. Auch an Landjugend-Turnieren auf Bezirks- und Landesebene nahm man im Fußball, beim Beachvolleyball oder beim Eisschießen teil.

Ein besonderes Highlight und toller Erfolg war auch heuer

das St.Georgener Landjugendfestl am 24. Mai in der Festhalle Joas in Thalsdorf. Mit zahlreichen Besuchern, darunter vielen Ehrengästen, feierte man neben der musikalischen Unterhaltung durch die Kärntner Buam und der Hofdisco, welche zahlreiche Junge und Jungebliebene lockte, bis in die frühen Morgenstunden hinein. Einen Dank an dieser Stelle für die Organisation unserer Mädelleiterin Gangl Andrea und unserem Kassier Rabitsch Hannes.

Im vergangen Jahr widmete man sich neben der Brauchtumpflege und dem Volkstanz vor allem sozialen Aktivitäten. So kam zum Beispiel der Gesamterlös der Umsätze des Landjugend-Standes am Lausdorfer Chistkindlmarkt den beiden Kindergärten der Gemeinde zu Gute. Heuer wird dies der Wurzerhof sein. Mit dessen Bewohnern wurde gemeinsam ein Adventkalender gestaltet wurde, dessen Verkaufserlös an die Pflegeeinrichtung gespendet wird. Des Weiteren erhielt zum Jahresanfang die Kinderkrebshilfe den Erlös aus der traditio-

nellen Nikolausaktion, die von der Landjugend St. Georgen jährlich durchgeführt wird. Aber auch auf die älteren Gemeindebürger wird nicht vergessen. Bei der so genannten Altenaktion fahren die Mitglieder in der Vorweihnachtszeit mit selbstgebackenen Keksen von Haus zu Haus und nehmen sich Zeit für ältere, oft allein stehende Menschen.

Zum Jahresende werden heuer wieder Neuwahlen stattfinden, bei welchem sich unsere Mädelleiterin Gangl Andrea aus dem Vorstand verabschiedet. Wir möchten ihr auf diesem Weg für ihre hervorragende und aufopfernde Arbeit der letzten beiden Jahre danken.

Wir freuen uns schon auf das kommende Arbeitsjahr und blicken mit viel Motivation in die Zukunft. Viele weitere Infos zur LJ St.Georgen finden Sie auch im Internet unter www.lj-stgeorgenamlaengsee.at.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Jahresrückblick PVÖ Ortsgruppe Launsdorf

Die Pensionisten des PVÖ Ortsgruppe Launsdorf blicke auch heuer wieder auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen Reisen und Veranstaltungen zurück. So wurden die Faschingsitzungen in Althofen und St.Georgen/Lgs. besucht, wo gute Unterhaltung geboten wurde. Am Muttertag gab es einen besonderen Höhepunkt. Es ging in die Büchsenmacherstadt Ferlach, wo das Jagdmuseum besichtigt wurde. Danach weiter in Richtung Görtschitztal und hoch über Klein St. Paul gab es ein vorzügliches Mittagessen, das von der Ortsgruppe bezahlt wurde. Rückfahrt über Guttaring, wo noch eine Kaffee- bzw. Eispause eingelegt wurde. Nicht zu vergessen die Fahrt ins Lavanttal, wo es dann mit einer Eisenbahn direkt zur Mostschenke ging, wo Most, Apfelsaft und Jause gut schmeckten.

Und auch ins Ausland wurde gereist. Die schöne slowenische Hauptstadt Laibach wurde besichtigt und auf der Heimfahrt wurde in Bled noch eine Kaffeepause eingelegt. Nach Maria Luggau führte eine weitere Fahrt. Am Tagesprogramm stand der Mühlenweg, die Besichtigung des Stiftes und die Rückfahrt über Lienz mit Kaf-

fee- und Plauderpause. Im Herbst machte die Bezirksleitung einen Wandertag auf das Klippitztörl, wo auch etliche unserer Mitglieder teilgenommen haben.

Die Reiseleitung war in Händen von Rosemarie Wratschnig, da dieses Jahr Obfrau Cilli Schmied aus gesundheitlichen Gründen leider nicht an den Veranstaltungen teilnehmen konnte.

Aber nicht nur Reisen standen am Programm 2008. Durch den Bau des neuen Gemeindeamtes war es endlich möglich, einen eigenen Raum für das Zusammentreffen der Pensionisten zu erhalten. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 14.00 Uhr treffen sich die Mitglieder zu einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Auch die Turnergruppe unter der Leitung von Hildegard Pruger war wieder voll aktiv und die Wandergruppe trifft sich 2mal in der Woche zur Erforschung der Wanderwege rund um Launsdorf und zur körperlichen Fitness.

Am 13.12.2008 fand im Gasthof Schumi eine Vollversammlung und gleichzeitig Weihnachtsfeier mit Mittagessen ab 12:00 Uhr statt.

Cilli Schmied

Liebe GemeindegängerInnen

Die Sänger der Sängerrunde Launsdorf-Hochosterwitz wünschen Ihnen und Ihren Familien

ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Franz Kostwein, Obmann der SR

Erste Hilfe "kinderleicht"

Wieder viele Ersthelfer ausgebildet - Auch wie man Kindern am besten helfen kann wurde erlernt

Zum wiederholten Male wurden in unserer Gemeinde, im Frühling wie im Herbst, Erste Hilfe Kurse abgehalten. In jeweils 4 Abenden konnte man durch viele praktische Übungen erlernen, wie man im Notfall richtig reagiert und die verschiedensten Verletzungen oder Erkrankungen korrekt und ohne Angst versorgt. So konnte auch der Umgang mit dem Defibrillator trainiert werden, der das Überleben bei einem Kreislaufstillstand um das 3fache erhöht.

Auch das richtige Verhalten bei Kindernotfällen wurde mit viel Eifer der anwesenden Eltern, Großeltern und Pädagogen erarbeitet. Erfreulich war das große Interesse der Gemeindegänger an diesen Kursen. Es zeigt, dass unsere Bevölkerung sehr wohl um die Wichtigkeit eines fundierten Wissens in Erster Hilfe Bescheid wissen möchte.

Natürlich wird das Rote Kreuz, Bez.stelle St.Veit /Glan, auch im Jahr 2009 wieder Erste Hilfe Kurse anbieten.

Die Termine für die jeweiligen Kurse werden sie, wie schon zuletzt, aus dem Informationsblatt der Gemeinde erfahren können.

Standorte der Defibrillatoren sind:

Bildungshaus St.Georgen/Lgs. (Eingang), Raiba Launsdorf



Als Rot Kreuz-Ortsstellenleiter der Gemeinde und ihr Kursleiter wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2009

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes



veranstaltet am



Freitag, den 30.Jänner 2009

in der Zeit von 16:00 bis 20:00 Uhr

im Feuerwehrhaus eine Blutabnahme.

Die Bevölkerung von Launsdorf und Umgebung wird gebeten, sich recht zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Mit besten Dank und freundlichen Grüßen!
Das Blutabnahmeteam

Aus dem Seniorenbund!

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir möchten Bilanz ziehen und auch allen Gemeindegängern Einblick in die Arbeit unseres Klubs im vergangenen Jahr geben. Wir hatten monatlich unsere üblichen Klubnachmittage in unseren Gasthäusern, mit Vortrag eines Notars über Erbangelegenheiten und der Gendarmerie über Verhalten im Straßenverkehr und Sicherheit im

Haus und Vertreterbesuche. Unsere Klubnachmittage die unter dem Motto "Gemeinsam nicht einsam" werden von unseren Mitgliedern gerne besucht und es gibt auch immer einen Imbiss aus der Klubkasse. Ausflüge gab es auch, davon zwei in die nähere Umgebung Grebenzen - Dreiwiesenhütte und Diex unter dem Motto; "warum in die Ferne schweifen, wenn das

Schöne liegt so nah". Unseren traditionelle Weihnachtsbasar veranstalteten wir im Gemeindezentrum, unsere fleißigen Mitglieder bastelten und backten Mehlspeisen und Kekse. Ein Dankeschön unseren Mitgliedern und auch den Abnehmern unserer Waren.

Leider hatten wir heuer auch Verstorbene, der Tod machte reiche Ernte unter unseren

Mitgliedern und wir werden unsere Dahingeschiedenen nicht vergessen.

Für das kommende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen schöne Tage, feiert schön im Kreise Eurer Lieben und für das neue Jahr 2009 Zufriedenheit und Gesundheit.

Die Funktionäre des Seniorenbundes mit



HAUSMÜLLABFUHRTERMINE 2009 Gemeinde St. Georgen am Längsee

ENTLEERUNG: Hausmülltonnen 120/240 Liter und Müllsäcke

| | | | | | |
|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Dienstag | 20.01.2009 | Dienstag | 09.06.2009 | Mittwoch | 28.10.2009 |
| Mittwoch | 21.01.2009 | Mittwoch | 10.06.2009 | Donnerstag | 29.10.2009 |
| Donnerstag | 22.01.2009 | Freitag | 12.06.2009 | Freitag | 30.10.2009 |
| Dienstag | 17.02.2009 | Dienstag | 07.07.2009 | Dienstag | 24.11.2009 |
| Mittwoch | 18.02.2009 | Mittwoch | 08.07.2009 | Mittwoch | 25.11.2009 |
| Donnerstag | 19.02.2009 | Donnerstag | 09.07.2009 | Donnerstag | 26.11.2009 |
| Dienstag | 17.03.2009 | Dienstag | 04.08.2009 | Dienstag | 22.12.2009 |
| Mittwoch | 18.03.2009 | Mittwoch | 05.08.2009 | Mittwoch | 23.12.2009 |
| Donnerstag | 19.03.2009 | Donnerstag | 06.08.2009 | Donnerstag | 24.12.2009 |
| Mittwoch | 15.04.2009 | Dienstag | 01.09.2009 | | |
| Donnerstag | 16.04.2009 | Mittwoch | 02.09.2009 | | |
| Freitag | 17.04.2009 | Donnerstag | 03.09.2009 | | |
| Dienstag | 12.05.2009 | Dienstag | 29.09.2009 | | |
| Mittwoch | 13.05.2009 | Mittwoch | 30.09.2009 | | |
| Donnerstag | 14.05.2009 | Donnerstag | 01.10.2009 | | |

DIENSTAG: Maria Wolschart, Drasendorf, Rottenstein, St. Georgen/Lgs. Fiming, bis Bahnübergang und Plimitschhof

MITTWOCH: St. Martin, Maigern, St. Sebastian, Pirkfeld, Niederosterwitz, Podeblach, Reipersdorf, Thalsdorf, Launsdorf, Unterbruckendorf, Pölling, Weindorf, Gösseling, Wiendorf

DONNERSTAG: Goggerwenig, Tschirinig, Taggenbrunn, Scheifling, Bernaich, Töplach, Schwag, Dellach, St. Peter, Fiming (Mauritschgründe), Siebenaich, Krottendorf, Sonnbiel

Die Hausmüllabfuhrtermine sind auch im Gemeindekalender 2009.

SPERRMÜLL- und PROBLEMSTOFF- SAMMLUNGEN

am "Bau- und Recyclinghof" der
Gemeinde St. Georgen am Längsee

Die Gemeindebürger haben die Möglichkeit, den Sperrmüll und die Problemstoffe am **Bau- und Recyclinghof der Gemeinde St. Georgen am Längsee, Gemeindestraße Nr.1, 9314 Launsdorf**, das ganze Jahr, außer an Sonn- und Feiertagen, zu nachfolgenden Abgabeterminen, abzugeben:

**Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr
jeden 1. Freitag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr**

Übernahmepreise:

Sperrmüll, das ist Müll, der wegen seiner Größe nicht in der Mülltonne gesammelt werden kann € 20,- m³, Altholz € 20,- m³, Alteisen kostenlos

Kartonagen, Styropor, Problemstoffe (samt Verpackung) sowie Elektro- und Kühlgeräte für Privathaushalte kostenlos.

Abholung Gelbe Säcke und Behälter für Plastik- flaschen 2009

in der Gemeinde
St. Georgen/Längsee

Mittwoch 21.01.2009

Mittwoch 18.03.2009

Mittwoch 13.05.2009

Mittwoch 08.07.2009

Mittwoch 02.09.2009

Mittwoch 28.10.2009

Donnerstag 17.12.2009

Rücknahme- verpflicht- ungen

des Handels für Altbatterien (Autobatterien, Knopf-, Rund- und Flachbatterien), Leuchtstoffröhren, Kühlgeräte

Farb- u. Lackdosen, sowie leere Spraydosen müssen nunmehr sowie die Problemstoffe im Bauhof entsorgt werden.



Aus der Gemeinde

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:

Montag-Freitag von 7:00 bis 12:00 Uhr
 Mittwoch zusätzlich von 15.30 bis 18:00 Uhr
 oder Terminvereinbarung mit den
 einzelnen Sachbearbeitern
 Tel.: 04213/4100-0
 Fax: 04213/4100-23
 e-mail: st-georgen-lgs@ktn.gde.at
<http://www.stgeorgen-laengsee.at>
www.st-georgen-laengsee.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters Konrad Seunig:

Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr und
 Freitag von 11:00 bis 13:00 Uhr
 oder nach tel. Vereinbarung!
 DW 21 oder 0664/2643855
 e-mail: konrad.seunig@ktn.gde.at

Sprechstunden:

Vizebürgermeister Dipl. Ing. Manfred Sacherer
 0664/2317190
Vizebürgermeister Ing. Alois Kreisel
 0664/3823338
 nach Terminvereinbarung

Amtsleiter:

Ing. Stefan Petrasko, DW 14 oder 0664/8518423
 e-mail: stefan.petrasko@ktn.gde.at

Sekretariat, Vermittlung:

Gabriele Bodner, DW 11
 e-mail: gabriele.bodner@ktn.gde.at

Meldeamt:

Wolfgang Jaritz, DW 12
 e-mail: wolfgang.jaritz@ktn.gde.at

Bauamt:

Ulrike Possegger, DW 22
 e-mail: ulrike.possegger@ktn.gde.at

Umweltamt – Fremdenverkehr :

Markus Höfermig, DW 24
 e-mail: markus.hoefernig@ktn.gde.at

Buchhaltung – Kasse:

Michaela Grasslober, DW 31
 e-mail: michaela.grasslober@ktn.gde.at

Alexandra Erharter DW 13 (Christian Kogelnig)
 e-mail: christian.kogelnig@ktn.gde.at

Wasserbeauftragter:

Franz Petscharnig
 Tel.: 0664/5829720

Tourismusverein Längsee-Hochosterwitz:

Tel. 4192, Fax: 4192-4
 e-mail: info@laengsee-hochosterwitz.at
 Homepage: www.laengsee-hochosterwitz.at

Polizeiinspektion Launsdorf

Tel.: 059 133 2125

Feuerwehr

Tel.: 122 oder Tel. 0664/1528313

Arzt Dr. Travnik

Tel. 04213/2561

Zahnarzt Dr. Lassnig

Tel.: 04213/3035

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

14.1.; 11.2.; 11.3.; 8.4.; 6.5.; 3.6.; 1.u.29.7.;
 2.u.30.9.; 28.10.; und 25.11. 2009
 in der Landwirtschaftskammer St. Veit/Glan

Pensionsversicherungsanstalt:

Jeden 1. u. 3. Mittwoch von 7.30 bis 12.30 Uhr
 bei der Kärntner Gebietskrankenkasse St. Veit/Glan
 Platz am Graben Nr. 4, Tel. 050303-35629

Steuersprechtag:

in der Kammer für Arbeiter u. Angestellte,
 St. Veit/Glan, Friesacher Str. 3a.
 Telefonische Terminvereinbarung Tel.050477-5402

Landarbeiterkammer:

Jeden 3. Freitag des Monats von 8.30 bis 11.00 Uhr in
 der Bezirksstelle der Arbeiterkammer
 St. Veit/Glan, Friesacher Str. 3a, Tel. 050477-5400

Wohnbauförderung:

Jeden 2. Montag des Monats von 8:00 bis
 12:00 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft in
 St. Veit/Glan, Hauptplatz 28, Zimmer 3

Bauberatung:

Die Bauberatung wird von Hrn. Ing. Wolfgang Fryba,
 Baumeister, bei Bedarf nach vorheriger Terminverein-
 barung (Bauamt) durchgeführt.

Notar:

Jeden letzten Dienstag im Monat von 9.30 bis 11.30
 Uhr besteht die Möglichkeit, kostenlos die Dienste der
 Notare Fr. Dr. Isolde Sauper und Hrn. Dr. Siegfried
 Übleis, in Anspruch zu nehmen. Die Voranmeldung
 muss bis jeden letzten Montag im Monat bei der
 Gemeinde Frau Bodner, Tel: 4100-11 erfolgen.

Familien-, Partner- und Jugendberatung:

In der Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan jeden
 Montag von 17:00 bis 19:00 Uhr, Marktstr. 15



Hohe Geburtstage vom 1.8.2008 bis 31.12.2008

AUGUST:

Khevenhüller-Metsch Max Alfred, Niederosterwitz, 89 Jahre
 Holzmann Ludmilla, Am Buchberg, 89 Jahre
 Glantschnig Herbert, Dr.Rottensteiner Weg, 88 Jahre
 Beiweis Ferdinand, Sankt Martin, 87 Jahre
 Traninger Irma, Sonnbichl, 87 Jahre
 Skorupa Amalia Maria, Sägewerksweg, 86 Jahre
 Hatzmann Serafine, Burgstallerfeld, 86 Jahre
 Dörflinger Frieda, Kirchbergweg, 86 Jahre
 Janz Peter, Sankt Peter, 84 Jahre
 Petutschnig Maria, Thalsdorf, 84 Jahre
 Premig Franz, Goggerwenig, 84 Jahre
 Schratl Theresia, Töplach, 84 Jahre
 Karl Maria, Pödeblach, 82 Jahre
 Iossa Mario, Dr.Sonnbichl, 82 Jahre
 Sabith Herta, Fortschrittsiedlung, 81 Jahre
 Anton Irma, Krottendorf, 80 Jahre
 Grill Hildegard, Weindorf, 80 Jahre
 Wallner Maria, Buchbergstraße, 80 Jahre
 Fritz Simon, Goggerwenig, 80 Jahre

SEPTEMBER:

Reichhold Karl, Thalsdorf, 87 Jahre
 Ortner Ewald, Hochosterwitz, 85 Jahre
 Starmusch Regina, Hochosterwitz, 84 Jahre
 Kampl Cäcilia, Fortschrittsiedlung, 84 Jahre
 Pleschounig Maria, Weindorf, 83 Jahre
 Kelz Ernestine, Krottendorf, 82 Jahre
 Dermastia Aloisia, Gösseling, 82 Jahre
 Grilz Herbert, Dobringbergstraße, 81 Jahre
 Bachmann Johann Heinrich, Taggenbrunn, 81 Jahre
 Pötscher Gundhilde, Bernaich, 80 Jahre

OKTOBER:

Ramusch Elisabeth, Gösseling, 86 Jahre
 Rutter Hubert, Am Buchberg, 85 Jahre
 Voncina Theresia, Fortschrittsiedlung, 85 Jahre
 Ortner Krispin, Fortschrittsiedlung, 84 Jahre
 Kernmayer Amalia Theresia, Lindenweg, 84 Jahre
 Schmied Cäcilia, Ternitzer-Steig, 82 Jahre
 Eidenberger Olga, Kirchbergweg, 82 Jahre
 Scheiber Hubert, Pirkfeld, 81 Jahre
 Wagner Karl, Krottendorf, 81 Jahre
 Gassner Germar, Dipl.-Ing.Töplach, 81 Jahre
 Plisch Gertrud, Launsdorf, 81 Jahre
 Rumpf Herta, Otwinusstraße, 81 Jahre

NOVEMBER:

Biermann Maria, Fortschrittsiedlung, 90 Jahre
 Rabitsch Elise, Reipersdorf, 89 Jahre
 Schurz Karl, Gösseling, 89 Jahre
 Gangl Maria, Fortschrittsiedlung, 88 Jahre
 Wratschnig Cäcilia, Fortschrittsiedlung, 86 Jahre
 Leitgeb Martina, Dorfstraße (Sankt Peter), 86 Jahre
 Pobaschnig Michael, Weinzerweg, 86 Jahre
 Keuchel Wilhelmine, Burgstallerfeld, 85 Jahre
 Biber August, Unter dem Zensberg, 84 Jahre
 Karner Cäcilia, Otwinusstraße, 83 Jahre
 Reichhold Mathias, Thalsdorf, 82 Jahre
 Tellian Maria, Hangsiedlung, 82 Jahre
 Grubmüller Hermann, Sonnenhügel, 82 Jahre
 Matschedolnig Elisabeth, Sankt Sebastian, 81 Jahre
 Kristofic Olga, Sonnbichl, 81 Jahre
 Napetschnig Elisabeth, Fortschrittsiedlung, 81 Jahre

Goltschnigg Erna, Am Anger, 80 Jahre
 Rainer Ottilie, Wiendorf, 80 Jahre
 Taumberger Martina, Weinzerweg, 80 Jahre
 Rainer Werner, Gösseling, 80 Jahre
 Steiner Melitta, Brünnl-Weg, 80 Jahre

DEZEMBER:

Hambrusch Alfred, Dr., Taggenbrunn, 90 Jahre
 Göllly Dorothea, Am Buchberg, 87 Jahre
 Mandl Stefan, An der Lauer, 86 Jahre
 Grosse Ludwig, Kirchweg, 86 Jahre
 Liegl Franz Johann, Lerchenfeldsiedlung, 84 Jahre
 Rainer Leopoldine, Rain, 84 Jahre
 Schratl Theresia, Töplach, 84 Jahre
 Schwarzer Paula, Sonnenhügel, 83 Jahre
 Tellian Christian, Hangsiedlung, 83 Jahre
 Pirzl Thomas, Längseestraße, 83 Jahre
 Rumpf Walter, Otwinusstraße, 82 Jahre
 Schiava Franz, Krottendorf, 82 Jahre
 Reichmann Valentin, Unter dem Zensberg, 82 Jahre
 Pobaschnig Christine, Weinzerweg, 81 Jahre
 Grilz Ingeborg, Lindenweg, 81 Jahre
 Jaritz Ernst, Längseestraße, 80 Jahre



Herzliche Gratulation!

Aus dem Standesamt vom 30. Juli 2008 bis 4. Dezember 2008:

GEBURTEN

Calamo Beatrice
 Gruber Raphael
 Kaiser Sebastian Gernot
 Kraßnig Maximilian Georg
 Marinello Carolina
 Mautendorfer Kevin
 Müller Michelle
 Ragosnig Jonas Alexander
 Rossmannith Jason Erich Andreas
 Stry Rafael

Wir gratulieren herzlich!

EHESCHLIESSUNGEN

KILZER Jörg Helmut und KILZER-RUPPNIG Marion
 WEILEDER Florian und Rebekka
 Raphaela geb. Rauter
 REICHHOLD Georg Alexander und Regina, geb. Maurer
 FAZLIBASIC Albin und Melisa, geb. Herco

Wir wünschen alles Gute!

TODESFÄLLE

Berger Maria
 Berger Maria
 Jonke Gertraud
 Kogler Max
 Kraßnitzer Valentine
 Prasser Angela

Wir bedauern!

MUTTER-ELTERN-BERATUNGSPLAN 2009

Ort: Volksschule Launsdorf, jeweils von 14-15 Uhr

Beratungsärztin: Dr. Heidemarie Wagner-Reif

BERATUNGSTERMINE 2009:

13. Jänner
 3. Februar
 3. März
 14. April

5. Mai
 9. Juni
 7. Juli
 8. September

6. Oktober
 3. November
 1. Dezember



VERANSTALTUNGSKALENDER

DEZEMBER 2008

| | | | |
|--------|--------------------|-------------------|------------|
| 22.12. | Benefizkonzert | Stift St. Georgen | Da -8Gsong |
| 31.12. | Silvesterwanderung | Magdalensberg | Gemeinde |

JÄNNER 2009

| | | | |
|--------|------------|-----------------|-----|
| 17.01. | Bauernball | Gasthaus Schumi | ÖVP |
|--------|------------|-----------------|-----|

FEBER 2009

| | | | |
|--------|-----------------------|-------------|---------------|
| 07.02. | Längseeball | Seegasthaus | SPÖ |
| 22.02. | Kinderfaschingsitzung | Gemeinde | Kinderfreunde |
| 24.02. | Faschingsumzug | Gemeinde | Gemeinde |

MÄRZ 2009

| | | | |
|--------|------------------|---|-------------|
| 01.03. | Superwahlsonntag | Bürgermeister, Gemeinderat und Landtagswahl | |
| 09.03. | Erste Hilfe | Gemeinde | Rotes Kreuz |

APRIL 2009

| | | | |
|--------|------------------|--------------------|-----------------------------|
| 03.04. | Kreuzweg | Burg Hochosterwitz | Pfarre |
| 10.04. | Kreuzweg | Burg Hochosterwitz | Pfarre |
| 11.04. | Fackeltragen | Gösseling | Rainer Michael |
| 13.04. | Emmaausgang | Maria Wolschart | Pfarre |
| 17.04. | Frühjahrskonzert | Stift St. Georgen | Jugendblasmusik St. Georgen |
| 18.04. | Längseelauf | Drasendorf | DSG Drasendorf |
| 25.04. | Frühjahrskonzert | Passering | Feuerwehrmusik Pölling |
| 26.04. | Georgsfest | Stift St. Georgen | Pfarre |

Die Veranstaltungstermine des Bildungshauses St. Georgen am Längsee, entnehmen Sie bitte aus dem Programm des Bildungshauses selbst, oder unter der Internetadresse: www.bildungshaus.at oder e-mail: office@bildungshaus.at

Vorankündigung!

Ein **NAHVERSORGER** in Passering - und auch die Menschen in St. Georgen am Längsee, Launsdorf und Umgebung können davon profitieren!

Frau **WALTRAUD KNIRSCHNIG** wird Mitte/Ende Jänner 2009 ein **SPAR-GESCHÄFT** samt Postshop in Passering eröffnen.

Damit auch Kunden außerhalb von Passering von diesem Angebot profitieren können, werden zusätzlich einen **Zustelldienst** anbieten.

Produkte des täglichen Lebens die direkt zugestellt werden - näher geht's nicht!

Neben laufenden, attraktiven Angeboten können Sie sich ab Mitte/Ende Jänner von folgenden Serviceleistungen überzeugen:

- freundliche Bedienung
- fachliche Beratung
- Sauberkeit
- eine eigene Backstation
- das Service einer **Hauszustellung**

Ich freue mich, viele Kunden auch aus St. Georgen am Längsee, Launsdorf und Umgebung von den Vorteilen und der Qualität der Nahversorgung überzeugen zu können.

Ihre Waltraud Knirschnig

DER LÄNDLICHE RAUM BRAUCHT NAHVERSORGER - UND IHR NAHVERSORGER BRAUCHT SIE!

Schwimmkurs in der VS-Launsdorf

Gemeinsam mit der Schwimmschule führte die Volksschule Launsdorf einen Schwimmkurs im Hallenbad St. Veit/Glan mit den Schülern durch. 3 Tage tauchen, köpfeln und schwimmen - Welch ein Spaß für unsere Schüler! Viele Nichtschwimmer erlernten das Schwimmen und viele gute Schwimmer wurden zu ausgezeichneten Schwimmern.

Unterstützt wurde dieses Projekt durch die "Gesunde Gemeinde", durch die Gemeinde, der RAIKA Launsdorf und wie immer durch unseren aktiven Elternverein. Ein großes Dankeschön an die Sponsoren.



Zahnprophylaxe

Am 23. Oktober 2008 erlernten und trainierten die Schüler/innen unserer Schule unter fachkundiger Anleitung einer Zahnpädagogin das richtige Zähneputzen. Es wurde auch der Begriff "KAI" genau erklärt. "K" steht für Kauflächen, "A" bedeutet Außenflächen und "I" Innenflächen der Zähne. In dieser Reihenfolge sind die Zähne auch täglich 2- bis 3-mal zu putzen. Das Üben in den Klassen bereitete allen viel Freude und die Kinder versprachen auch, auf ihre Zähne gut zu achten. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Zahnbürste, ein Zahncreme und einen Zahnputzbecher als Geschenk überreicht.



Wandertag 1. und 2. Klasse

Am 1. Oktober marschierten die Kinder der 1. und 2. Schulstufe flotten Schrittes auf die Burg Hochosterwitz. Oben angekommen wurde einmal kräftig gejausnet. Am Rückweg konnten sich die Schüler/innen beim Singen und Spielen austoben. Auch den begleitenden Lehrerinnen machte der Wandertag viel Freude.



Wandertag der 3. und 4. Klasse

Der Wandertag am 1. 10. 2008 führte die 3. und 4. Klasse diesmal nach Weindorf, wo wir bei Familie Leitgeb Rast machen durften. Die Kinder und Lehrerinnen wurden von Frau Leitgeb mit Getränken und Süßigkeiten verwöhnt. Wir bedanken uns recht herzlich!



Wandertag 3. Klasse



Wandertag 4. Klasse



Fahrt in die Partnergemeinde Zoppola



Anlässlich des jährlichen Martin und Erntedankfestes fuhr eine Delegation mit 70 Personen mit der Sängerrunde St. Georgen am Längsee und Bürgermeister Konrad Seunig am Sonntag in die Partnergemeinde um gemeinsam das Fest zu begehen. Nach einem Zwischenstopp an der Autobahnraststätte fuhr

man direkt nach Zoppola, wo vor der Kirche schon bei Ständen mit erlesenen Produkten (Jause) als Stärkung auf die Gäste gewartet wurde.

Gemeinsam wurde die Hl. Messe gefeiert, welche vom Chor St. Cecilia mitgestaltet wurde. Im Anschluss gaben beide Chöre beim Aufgang zur Kirche ihr gesangliches Können den zahlreichen Zuhörer zum Besten. Kleine Einkäufe von regionalen Produkten wurden getätigt.

Im Anschluss bildete ein typisches italienisches Mittagessen, organisiert vom Giacomino und Severino mit Fisch, Nudeln, Wein, Panetone, Fragolino und Kaffee den krönenden Abschluss.

Mit gesanglichen Darbietungen der Sängerrunde St. Georgen am Längsee, Leitung Magrit Ramprecht, klang eine nette, aber auch sehr anstrengende Fahrt in die Partnergemeinde spät am Abend aus.

Bgm. Konrad Seunig: Diese Gemeindeparkenschaft funktioniert wie keine andere, viele Aktivitäten von beiden Seiten finden laufend statt und müssen nicht von offizieller Seite betrieben werden. Viele persönliche Freundschaften sind entstanden.

Hannelore Fischer und Bonaventura Bodner im Ruhestand

Mit einer netten Feier im Kultursaal der Gemeinde St. Georgen am Längsee in Launsdorf, unter Anwesenheit der vielen Mitarbeiter/Innen, sowie Altbürgermeister Walter Münzer, Vizebürgermeister DI. Manfred Sacherer und Bürgermeister Konrad Seunig, wurden 2 langjährige Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frau Hannelore Fischer war 30 Jahre im Gemeindedienst tätig. Sie war Kassiererin im Strandbad Längsee und durch Ihre Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft bei vielen bekannt und beliebt. Sie war auch für den Tourismus eine besonders wichtige Ansprechperson. Auf diversen Tourismusbörsen war sie für Gäste und unsere Betriebe unterwegs.

Bonaventura Bodner, war 36 Jahre im Gemeindedienst, davon 22 Jahre als Amtsleiter. Er kannte den Betrieb ganz genau, hat in allen Abteilungen gearbeitet, verbessert bzw. modernisiert. Es war auch mehrere Jahre Geschäftsführer im Strandbad Längsee. In seiner Dienstzeit wurden viele Projekte in der Gemeinde umgesetzt, Personentunnel, Einführung EDV, Verbesserung der Infrastruktur in der Gemeinde, bürgernahe Verwaltung, Aufteilung Kanalgebühren bis zum Jahrhundertprojekt, neues Gemeindeamt mit Kultursaal, uvm.

Beiden wurde von Bürgermeister Konrad Seunig für Ihre langjährige Einsatzbereitschaft besonders gedankt, Erinnerungsgeschenke überreicht, und für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit und alles Gute gewünscht.



Bei einem gemütlichen Essen und Zusammensein mit Gedankenaustausch, klang ein netter Nachmittag aus.

Tag für ältere Gemeindebürger/innen

Zu einem gemütlichen Nachmittag lud Bürgermeister Konrad Seunig alle Gemeindebürger/innen ab dem 70. Lebensjahr in den Kultursaal in Launsdorf.

Im voll besetzten Kultursaal begrüßt wurden alle von einer Bläsergruppe der Jugendblasmusik St. Georgen am Längsee Leitung Heinz Gritzner jun.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Konrad Seunig führte die Gruppe Keck & Co einige extra für diesen Nachmittag geschriebene und geprobte Sketches auf, die der Wirklichkeit im Alltag sehr nahe kamen und viele Besucher zum Nachdenken, Schmunzeln und Lachen brachte.

Bei Kaffee, Kuchen bzw. einer kräftigen Jause, kredenzt von der Familie Freizeitpension Fasching, klang ein gemütlicher Nachmittag mit einer Verlosung von wertvollen Sachpreisen (Honig, Blumen, Geschenkkorb, Brot, Würstl u.a.) am späten Nachmittag aus.

Mit dabei auch GR Hannelore Fischer und Altbürgermeister Dir. Walter Münzer u.a.

Organisiert wurde diese Veranstaltung vom Meldeamtsleiter Wolfgang Jaritz.





YOGA SCHNUPPERKURS

mit Ali Kreisel in der Volksschule St. Georgen
Dienstag 13.+20.+27. Jänner 2009

Beginn jeweils 19 Uhr

Bequeme Kleidung und Decke bitte mitbringen.

Unkostenbeitrag:

30,- Euro

Anmeldung bei:

Ulrike Possegger 04213/4100-22

Christkindmarkt

Gut besucht war auch heuer wieder der Christkindmarkt am Freitag vor dem 1. Advent. Viele Vereine und Private boten den vielen Besuchern "Vorweihnachtliches" an. Es spielte eine Bläsergruppe der Feuerwehrmusik, Leitung Raimund Kirchheimer. Den wunderschönen Baum aus dem "Gemeindewald" segnete unser Pfarrer DDr. Christian Stromberger. Den Abschluss bildete eine Feuershow der Perchtengruppe "Glanteufel".



Aktiv handeln statt abwarten.

Generali Versicherung AG
Regionaldirektion Kärnten-Osttirol



Karl Premig

Bezirksdirektor

9300 St. Veit/Glan, Bahnhofstraße 45
Tel. 04212/5529-54, Fax DW 15, Mobil 0664/2207700
E-Mail: karl.premig@generali.at

wünscht ein frohes Weihnachtsfest und Prosit 2009!

Tierkörperentsorgung

Tarife für die Weiterverrechnung laut
Gemeinderatsbeschluss vom 20.12.2007

Für ablieferungspflichtige Gegenstände der

Kategorie 1 (SRM, tote Tiere gem. Kat 1)

..... je Kilogramm.....Euro 0,30

Kategorie 2 (Schlachtmüll mit Weichteilen und toten Tieren gem. Kat 2)

..... je Kilogramm.....Euro 0,20

Kategorie 3 (Därme Schwein gewaschen)

..... je Kilogramm.....Euro 0,10

Knochen (Schwein Rind rein)

..... je Kilogramm.....Euro 0,10

Zur Entrichtung der Entgelte sind die Erzeuger und Verwahrer ablieferungspflichtiger Gegenstände verpflichtet. Das Entgelt ist zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der kommunalen Sammelstelle der Gemeinde St. Georgen am Längsee in Tschirinig, zu entrichten.

Aus diesem Grund wird die Gemeinde St. Georgen am Längsee für das Jahr 2008, noch im Dezember 2008, den Erzeugern und Verwahrern das angefallene Entgelt, aufgrund der ausgefüllten Wiegescheine der Tierkörpersammelstelle, vorschreiben. Anschließend wird das Entgelt zumindest halbjährlich vorgeschrieben.

Gemeindehomepage

Aktuelle Mitteilungen und Informationen der Gemeinde, Kundmachungen auf der Amtstafel, Veranstaltungen und Formulare werden unter www.stgeorgen-laengsee.at bereitgestellt.

Es besteht auch die Möglichkeit sich die aktuellen Veranstaltungen über einen Newsletter zu abonnieren.

Vereine, Wirtschafts- und Fremdenverkehrsbetriebe können sich kostenlos mit Bild und Firmenlogo in unserer Homepage präsentieren und ihre Veranstaltungen eingeben. Mit Fragen und Verbesserungsvorschlägen wenden Sie sich bitte an Gabriele Bodner Tel. 4100-11.



Benefizkonzert

mit
**Diözesanbischof
Dr. Alois Schwarz**

Bläserensemble
der Feuerwehrmusik Pölling

Anna Schönegger (Harfe)

DA-8GSONG

am Montag
den 22. Dezember 2008
um 19:30 Uhr
in der Stiftskirche
St. Georgen am Längsee

Anschließend
Agape im Stifftshof
musikalisch umrahmt durch
Bläserensemble
der Feuerwehrmusik Pölling

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. VEIT/GLAN

Bereich 03- Jagd- u. Fischereirecht

Betreff: **HUNDEHALTUNGSVORSCHRIFTEN 2008/2009**

KÄRNTEN

Datum: 16.10.2008
Zahl: SV20-ALLG-7/2008-4
(Bei Eingaben bitte Geschäftszahl anführen!)

Auskünfte: Herr Jäger
Telefon: 05 0536 – 68237
Fax: 05 0536 – 68200
e-mail: bhsy.jagdrecht@ktn.gv.at

St. Georgen am Längsee

Eing. 20. 10. 2008

| | | | | |
|----|-----|--------|------------|---|
| AL | FA | KA | BA | M |
| | Sek | Ablage | Arbeitsst. | |

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft 9300 St.Veit/Glan vom 16.10.2008, mit welcher

HUNDEHALTUNGSVORSCHRIFTEN

erlassen werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 LGBl. Nr. 21, zuletzt geändert durch das Landesgesetzblatt Nr. 15/2008, wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk 9300 St.Veit/Glan verordnet:

§ 1

Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht entweder mit einem Maulkorb zu versehen oder an der Leine zu führen oder entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren.

§ 2

Diese Bestimmungen gelten nicht für Blinden-, Polizei- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche erkennbar sind, für die ihnen zukommende Aufgabe verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Einwirkung ihrer Halter entzogen haben.

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden, sofern sie nicht nach anderen Bestimmungen mit strengeren Strafen bedroht sind, oder ein gerichtlich zu ahndender Tatbestand vorliegt, gemäß § 98 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000, zuletzt geändert durch das Landesgesetzblatt Nr. 15/2008, mit Geldstrafen bis zu € 1.450,00 geahndet.

§ 4

Diese Verordnung tritt ab 1. Dezember 2008 in Kraft und gilt bis einschließlich 30. Juni 2009.

Der geschäftsführende Bezirkshauptmann:
Dr. Schuller e.h.



Hydrant als Leuchtturm

Eine besonders gute Idee hatten Kinder in der Sonnblisiedlung in Fiming. Ein etwas älterer, zum Teil verrosteter Hydrant, wurde unter Anleitung von Herbert Grießer und der dort in der Reihenhausiedlung wohnenden Kinder entrostet und in den Farben Rot Weiß Rot gestrichen. Der Hydrant erstrahlt im neuen Glanz und funktioniert auch. Im Rahmen einer kleinen Feier mit den kleinen Künstlern und Erwachsenen, zu der auch Bgm.

Konrad Seunig geladen war, wurde für diese besondere Aktivität gedankt und darauf hingewiesen, dass St. Georgen am Längsee um eine weitere Attraktivität - einen Leuchtturm - reicher ist. Die Hoffnung wurde ausgesprochen, dass diese Attraktion nie für den Ernstfall benötigt wird. Von Bgm. wurden Süßigkeiten an die Kinder verteilt. Bei einem gemütlichen Grillen, selbstgebackenen Mehlspeisen, klang diese nette gemeinsame Feier aus.



HEIZKOSTENZUSCHUSS

Wir teilen mit, dass für die Heizperiode 2008/2009 wiederum für einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften "HEIZKOSTENZUSCHÜSSE" aus Mitteln der Sozialhilfe nach dem Ktn. Mindestsicherungsgesetz unter tieferstehenden Voraussetzungen gewährt werden:

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 171,50

EINKOMMENSRENZEN:

| | | |
|--|---|----------|
| Alleinstehende | € | 720,-- |
| Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften | € | 1.070,-- |
| Zuschläge für jede weitere Person | € | 98,-- |

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 98,--:

EINKOMMENSRENZEN:

| | | |
|--|---|----------|
| Alleinstehende | € | 1.040,-- |
| Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften | € | 1.430,-- |
| Zuschläge für jede weitere Person | € | 98,-- |

Die Einkommensgrenzen sind "Nettobeträge !!"

Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit, insbesondere auch sogenannte "Transferleistungen", wie Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Sozialhilfe, Familienzuschüsse, Alimentationen und Lehrlingsentschädigungen. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Nicht als Einkünfte zählen Familienbeihilfen, Wohnbeihilfen und Pflegegelder.

Ein Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt, wenn der Antragsteller oder eine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebende Person ein Fruchtgenussrecht oder Deputat auf "Heizmaterial" besitzt.

Anträge wären vom **1. Oktober 2008 bis 31. März 2009** beim Gemeindeamt, **Herrn JARITZ Wolfgang** unter Vorlage der Einkommensnachweise, eventuellen Unterhaltsleistungsnachweisen und Heizkostenbestätigung (Lieferschein, Rechnung etc.) zu stellen.

Der Bürgermeister:
Konrad SEUNIG

GESUNDHEITSTAGE in unserer Gemeinde



Die Gemeinde St. Georgen am Längsee führte am 5. und 6. November 2008 im Kultursaal der Gemeinde in Launsdorf die von der Bevölkerung mit großem Interesse angenommenen "GESUNDHEITSTAGE" durch. Das Thema der diesjährigen GESUNDHEITSTAGE waren "Herz- und Kreislauferkrankungen sowie Allergien".

Die Begrüßung wurde durch Bürgermeister Konrad SEUNIG sowie dem Koordinator Dr. med. Peter TRAUNIG, prakt. Arzt i.d. Gemeinde durchgeführt.

Als Referenten stellten sich Prim. Dr.med. Ewald BINTER, Dr.med. Patricia WINKLER-PAY-

ER, OA Dr.med. Ulf VORDEREGGER sowie Prim. Dr.med. Josef SYKORA zur Verfügung. Die Fa. Neuroth führte einen kostenlosen "Hörtest" durch. Durch die Abt. 12 - Sanitätswesen des AKL wurde ein kostenloses "Lungenröntgen und Spirometrie-Lungenfunktionsmessung" durchgeführt.

Bürgermeister Konrad SEUNIG: Die Gemeinde St. Georgen am Längsee möchte mit den alljährlich durchgeführten "Gesundheitstagen" zu mehr Gesundheitsbewusstsein beitragen, denn Gesundheit ist wohl das wertvollste Gut, das wir uns wünschen.

EINE SPORTLICHE GEMEINDE IST EINE GESUNDE GEMEINDE.

**1. Winterolympiade
der Kärntner Gemeinden**

**„Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!“**

Die kalte Jahreszeit ohne Wintersport wäre in Kärnten undenkbar! Umso mehr freue ich mich schon auf die Kärntner Winterolympiade, deren Motto lautet: Dabei sein ist alles. Bei den sportlichen Wettkämpfen sind alle GemeindebürgerInnen, SeniorInnen, Kinder und Jugendliche eingeladen sich zu messen oder einfach gemeinsam aktiv zu sein. Wobei die Freude an der Bewegung und der Spaß natürlich an oberster Stelle stehen.

Machen Sie mit!
Herzlichst, Ihr

Eine Initiative von
Gemeindefereferent
Landeshauptmann-Stv. Ing. Reinhart
ROHR

Gesundheits-
und Sportreferent Dr. Peter KAISER

gemeinde

Nähere Informationen beim Gemeindeamt
Herrn Wolfgang Jaritz Tel. 04213/4100-12.

Konzert von Andreas Fulterer am 22. Nov. 2008 im bis zum letzten Platz gefüllten Kultursaal in Launsdorf

Andreas Fulterer begeistert Jung und Alt bei seinem 1. Live-Konzert mit Band in Launsdorf/Kärnten.

Als der Vollblutmusiker aus Südtirol die Bühne betrat war ihm ein herzlicher und gleichzeitig stürmischer Empfang sicher.

Im vollbesetzten Kultursaal begann er mit dem Titel seiner aktuellen CD vom **Zug nach Süden** und nahm seine zahlreichen Fans im wahren Sinne des Wortes mit auf eine musikalische Reise vom Feinsten.

Das Publikum war gleich von Anfang an mit dem berühmten Andreas-Virus infiziert und schon nach wenigen Songs hielt es keinen Zuhörer mehr auf seinem Sitz.

Es hat einfach alles gepasst! Andreas und seine Super-Band haben das Publikum verzaubert. Sein Erfolgsrezept ist einfach: die unverkennbare Stimme, er ist authentisch und gibt einfach alles, damit



seine Fans einen unvergesslichen Abend haben.

Die Lieder und Texte gehen unter die Haut und sind wirklich aus dem Leben gegriffen.

Mit im Gepäck hatte er wieder eine bewährte Liederauswahl von eigenen und italienischen Songs und Hits wie: **Nachts wenn alles schläft** von Howard Carpendales **so wie Ein Stern, der Deinen Namen trägt** von Nik P.

Und wenn er dann **Canzone blue, Gloria** und **Tu sei la sola**



che anno zum Besten gibt, ist das **Gefühl pur**.

Begleitet wurde er wieder von seiner Band mit den beiden hübschen Sängerinnen, die Andreas bei seinem Auftritt sehr unterstützt haben. Zwei Soloparts von Claudia von Tina Turner mit **Simply the best** und Melanies Lied **First day of my life** ließ das Publikum zur Hochform auflaufen.

Besonders zu erwähnen die perfekte Bühnenshow sowie die ausgezeichnete Technik

und Videovorführung. Bezaubernd auch die eingelegten schönen Bilder von Südtirol. Seine beiden Freunde Norbert und Bruni sowie viele freiwillige Helfer vom Fanclub Kärnten haben das Konzert bestens organisiert.

Nach zahlreichen Zugaben und Shakehands mit den Fans verabschiedet er sich von seinem **ersten Kärnten Konzert** - total zufrieden und glücklich, mit dem Versprechen, nächstes Jahr wieder zu kommen.

Noch einige Begriffe für Schlagzeilen: Wahnsinnsabend - bombastische Stimmung - Gänsehaut - mit seiner Stimme bringt er jedes Herz zum Leuchten, Gefühl pur

Wer den Fanclub Kärnten Andreas Fulterer beitreten will, soll sich mit Norbert Fasching Tel. 04213/2128, e-mail: norbert@nfasching.cc in Verbindung setzen.

*Frohe Weihnachten
und einen scharfen Blick für das
Neue Jahr*

wünscht Ihr Gemeinde-Optiker



Völkermarkter Str. 38/EKZ-Interspar St. Veit · Tel. 04212/28299

GUTSCHEIN für einen kostenlosen Sehtest und ein Brillenservice!

Raiffeisenbank Launsdorf



Eröffnung der neu gestalteten Raiffeisenbank am Weltspartag!

Über 400 Mitglieder, Kunden und Freunde der Raiffeisenbank Launsdorf feierten am 31. Oktober die Eröffnung der neu gestalteten Beratungsbank. Nach einem festlichen Programm vor der Raiffeisenbank unter der Mitwirkung der örtlichen Vereine wurden die Gäste zum Eröffnungsbuffet in den Mehrzwecksaal der Gemeinde St. Georgen am Längsee eingeladen, wo bis nach Mitternacht bei ausgezeichnete Stimmung gefeiert und geplaudert wurde. Mit dieser Investition setzt die Raiffeisenbank Launsdorf ein klares Bekenntnis zur Selbstständigkeit und zum Standort in Launsdorf.



**Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Launsdorf
wünschen allen ihren Kunden und Geschäftsfreunden**

Frohe Weihnachten

und PROFIT 2009



Von links: Vorstandsdirektor der Raiffeisenlandesbank **Mag. Georg Messner**, Dir. **Heimo Berger**, Bankenplaner **Leo Graf**, Obmann der Raiffeisenbank Launsdorf **DI Franz Planegger**, **Klaus Golt-schnig**, **Nicole Stromberger**, Geschäftsleiter **Herbert Markt**, **Monika Wagner** und **Erwin Kampl**.